

kinematografisch verarbeitet – aber immer nur im engen Blickwinkel auf die Mafia und die durch die Prohibition eher wachsende Anzahl von „Alkoholmißbrauchern“. Das ist kein Zufall, es soll einfach keiner drauf kommen, daß es nur ein Nebenkampfplatz war, die Folgen weitaus dramatischer und die Ursachen völlig anderer Natur als vorgegeben waren. Neben zig tausenden Menschen, die nicht nur um ihre selbstständige Arbeit, sondern auch um eine aussichtsreiche Zukunft „im business“ gebracht wurden (manche erhielten dann schlecht bezahlte Jobs in Tankstellen), wurden gigantische Ölgesellschaften aufgebaut, welche Supranational agieren konnten und können. Zudem wurden die wahabitischen Clans – einst eine verrückte, kleine Gruppe von Nomaden – zur mächtigen Kraft im Islam. Anfang bis Mitte des 20. Jahrhunderts dominierte in den meisten (ehemaligen Kolonien) ein „westlicher“, aufgeschlossener Islam. Aus dieser Zeit stammen die Vorstellungen über „freundliche

allerdings nur im Geheimen. An der Oberfläche werden die Massen betrogen, belogen und ausgenommen von den sog. „christlichen“ Kirchen, die alles, nur nicht Christlich sind, weil sie nicht das Hl. Fleisch Gottes essen, sondern mit wirkungslosen Oblaten abgespeist werden – und mit dreisten Worten ausgenommen. Vielleicht könnte man um den Gerichtstermin in der Schweiz eine Podiumsdiskussion organisieren... Veröffentlicht am 22. Juli 2017

Schreibe einen Kommentar zu Jerry Brown
Brief an Herrn Maurer wegen Swissmedic
Bester Herr Maurer Noch ein Wort zur Swissmedic. Die Swissmedic ist kein Organ des Staates und kann Gesetze nicht ändern. Nur der Gesetzgeber darf Gesetze ändern und zwar unter Mitwirkung oder zumindest Beobachtung durch den Souverän. Die Aufgabe der Swissmedic ist es (unter anderem), vollständig, eindeutig und ABSCHLIESSEND aufzulisten, was mit den im Gesetz allgemein gehaltenen Begriffen, etwa „psychotrope Stoffe“, genau gemeint ist. Die

ARBEITEN WIE WIR SAUFEN WIE WIR
HEUCHELN WIE WIR ZERSTÖREN WIE
WIR ZELEBRIEREN DIE GIER NACH
MACHT ÜBER DICH April 2007 SCHWEIZ I
JUSTIZ – BESTIE IDEOLOGIE – HOSTIE
RECHTS – VERACHTUNG LÜGEN –
SAMMLUNG FLOSKEL – UMMANTLUNG
FINGER – ZEIGEN MISSSTÄNDE –
VERSCHWEIGEN ANSEHEN – VERGEIGEN
BLUTGELD – VERWALTEN MAFIA –
HOCHHALTEN UND DIE KLEINEN FISCHE
OPFERN AUF DEM ALTARTISCHE
SCHWEIZ II UNSERE SCHÖNE WELT
BLENDET IM LEBEN KEINE ZEIT
VERSCHWENDET AUSSEN: FASSADE
FAST VOLLENDET INNEN:
MENSCHLICHKEIT VERENDET LEBENS-
LIEBESSIGNAL GESENDET ABER NICHTS
EMPFANGEN GANTISTEN NICHT WIE DIE
MEHRHEIT: ANDERS DENKEN, ANDERS
SEHEN DIE WELT ANDERS VERSTEHEN
DESHALB VERFOLGT, VERNICHTET:

ERSTEN TAG an klar zu machen, daß es völlig irrelevant ist, was ich mit Hl. Pilzen gemacht haben soll, da sie NICHT unter das BetGM fallen – und aus Menschenrechtsgründen auch nicht fallen können. Das war 2006 – also VOR der 2008er BetMG änderung noch klarer als heute. Aber unabhängig davon, habe ich nirgendwo geschrieben ich hätte das gemacht, was die Staatsanwaltschaft mir vorwirft! Sie stellen es aber so dar. Und selbst WENN ich es gesagt hätte, WISSEN SIE die Wahrheit nicht und müssen als Journalist „laut Aussage von“ oder „angeblich“ oder sonst etwas in der Richtung schreiben. Ich kritisiere nicht, daß SIE oder die Staatsanwaltschaft „denken, die Zauberpilze seien illegal“. Ich weiß doch warum! Ich bestreite, daß die Pilze illegal sind und wenn ich gewinne dann ist das keine Legalisierung, sondern eine KORREKTE WORTWÖRTLICHE WÜRDIGUNG des Gesetzestextes! Der „juristischen Wissenschaft nach“ ist (in Fällen mit geschriebenen

Rohstoffhändlers Mercuria ins Weisse Haus eingeladen, wie Firmensprecher Matt Lauer bestätigt. Sie trafen sich mit dem Präsidenten, dem Arbeitsminister Alexander Acosta sowie der «First Daughter» Ivanka Trump, die sich persönlich stark für die Initiative engagiert hatte. Mercuria, im Jahr 2004 gegründet, erzielte zuletzt einen Umsatz von 91 Milliarden Dollar. Die Firma handelt insbesondere Erdöl sowie Metalle und erneuerbare Energien. Trumps Initiative wird von Republikanern wie Demokraten unterstützt. Ziel ist es, Berufslehren zu fördern und entsprechende Richtlinien zu erarbeiten, die vom Arbeitsministerium überwacht werden. Bei der US-Botschaft in Bern zeigt man sich erfreut. Rund 30 Schweizer Firmen hätten sich inzwischen verpflichtet, in ihren US-Niederlassungen mehr Berufslehren zu schaffen. «Wir sind sehr glücklich über das Engagement von Firmen wie Mercuria, Nestlé, ABB und vielen anderen», lässt eine Sprecherin der Botschaft verlauten. Dies sei ein weiteres

Deutschland geboren – aber als Kind von Tschechen und bin also „ein in Deutschland geborener und mit 13 Jahren eingedeutschter Tscheche“. Das ist aber eigentlich egal, wichtig ist: Ich kann und will keinen Beitrag zur Drogenlegalisierung leisten. Dazu

<https://www.tupg.org/blog/?p=66&preview=true>.

Ich will nur, daß das Betäubungsmittel-Gesetz wortwörtlich und also im geschriebenen Wortsinn angewendet wird – und nicht „so ungefähr, also Sinn-gemäß, im Sinne der menschenverachtenden, selbstverliebten inquisitorischen und besserwisserischen Hetzer bei der Polizei und Staatsanwaltschaft“. Wenn das BetMG „willkürlich“ im Sinne der Staatsanwaltschaft ausgelegt werden darf, ist die Schweiz kein Rechtsstaat, sondern ein Willkür-Regime Um das Interesse zu steigern, hat er einen Blog eingerichtet. Um den Lügen- Propaganda-Medien bzw. der totalen Verschweigung und Klüngelei der Schweizer Justiz entgegen zu

Gruppe von Elementen, wie Vorstellungen, Verhaltensweisen, Weltsichten, die wiederum aus vielen Elementen zusammengesetzt sind. Ist eines davon „falsch“, werden die „richtigen“ es trotzdem nicht, denn dann wären sie nicht „unter allen Umständen“ richtig. Das Ganze allerdings kann dann nicht mehr „richtig“ sein – selbst wenn es fast überwiegend aus richtigen Elementen bestünde. Folglich ist jede Buchreligion nach Edward Leedskalnin für sich als Ganzes gesehen falsch, enthalte sie auch noch so viele richtige Elemente. Deswegen gibt es bei allen Buchreligionen Abspaltungen, Sekten, die einige richtige Elemente mitnehmen, viele falsche weglassen und neue falsche dazu nehmen. Ganz anders sieht es mit „entheogenen Religionen“ aus, wobei ich sicherheitshalber nur die Pilz-Esser-Religion betrachten will, da ich nur diese kenne. Aber jedes „richtige Entheogen“ produziert die gleichen, richtigen Folgen und Bewußtseins-elemente, folglich kann ich Edward folgend richtiger Weise behaupten,

Anklägerin sich ungeachtet der Realität auf die Aussagen der Bundesrichter stützt, diese aber offenkundig gelogen haben, um ein menschenverachtendes Verbot zu rechtfertigen – was aus vernünftiger Sicht den Tatbestand der VOLKSVERHETZUNG des Schweizer Volkes gegen die Minderheit der Esser des Leibes Christi erfüllt – ist es unumgänglich, daß Richter Schubarth – und die Kollegen – als ZEUGEN ihrer eigenen Worte in meinem Gerichtsprozess aussagen werden. Die Bundesrichter sollen dem Schweizer Volk erklären, warum sie solchermaßen über die pharmakologischen Wirkungen gelogen haben, wieso sie die Swissmedic im Anschluß zur Auflistung von völlig unverständlichen, verschwommenen Begriffen bzgl. der Pilze gebracht, Gesetze und Recht gebeugt und damit den Souverän belogen und umgangen haben, die Justiz gegen friedliche Esser des Chrestos aufgehetzt und die Schweizer von den HEILSAMEN Fleisch Gottes durch (staatliche)

klitzekleine „humanistische Erleichterungen“ hin und wieder ausmachen, die dann ggf. wieder zurück genommen werden. ABER: Drogenlegalisierung kommt erst mit dem nächsten großen Krieg und der Zerstörung der „alten Welt“. Sich für eine Legalisierung von was auch immer ein zu setzen, ist verschwendete Zeit, um sinnlose Hoffnung für von der Gesellschaft Enttäuschte zu kreieren und „alles beim Alten“ zu lassen. Aber die Hl. Pilze sind und waren nie verboten, laut Gesetz, sie „gelten als verboten“ laut Propaganda, die tief sitzt. Veröffentlicht am 3. Juli 2017 Schreibe einen Kommentar zu Drogenlegalisierung AZ-Medien – Gegendarstellung Heute habe ich den Artikel von Herrn Maurer der AZ-Medien bekommen – und als „Gegendarstellung“ kommentiert. Ein kleines Ansätzchen von korrekter Information wird erdrückt von distanzfrei dargestellter Staatspropaganda. Lest selber! Veröffentlicht am 3. Juli 2017 Schreibe einen Kommentar zu AZ-Medien –

Belohnung für diejenigen, die sich konform verhalten! Nicht Anderslebende oder Terroristen sind die Bedrohung, sondern Mächtige, die Menschenrechte für Gesetzeslücken halten. Abschreckung oder Gerechtigkeit – nur eines geht: Sie schliessen einander aus. Man muss begreifen: Kriegsrecht oder Menschenrecht und Humanität! Die Schweiz entschied auf die Humanität zu pfeifen. Früher war die Befragung „peinlich“ – schmerzlich. Die Schmerzen aber waren beendet, sobald Inquisitors Vorstellungen – einvernehmlich – durch Geständnis bestätigt und vollendet. Heute ist die Befragung schmerzfrei, doch die Beugehaft ist erst beendet -somit bleibt's auch heute noch dabei- wenn der Ermittler seine Untersuchung vollendet. Unverurteilte Irregewordene trommeln, schreien! Monatelange Isolationshaft hat es geschafft: Ermittler hören erwünschte, erpresste Worte ihrer Unfreien. Und dazu: Mehr Beruhigungspillen für die in U-Haft. 23 Stunden pro Tag eingeschlossen, aller menschlichen

Fahrer sei der Falschfahrer – und die Masse sei auf der richtigen Seite. So sieht es auch die Schweizer Justiz: alle Polizisten sind überzeugt, Hl. Pilze seien verboten und ich der Verbrecher. ABER: der Falschfahrer ist der, der auf der „falschen Seite“ LAUT STRASSENVERKEHRSORDNUNG fährt. Nicht die Menge der „Falschfahrer“ bestimmt, wer Geisterfahrer ist und wer nicht, sondern das GESETZ. Wenn dazu die Medien („Radiomeldung“) polizeilich manipulierte Meldungen verbreiten, dann kann es tatsächlich so sein: nicht ein Geisterfahrer – hunderttausende! Nicht ich bin der Verbrecher, sondern die Bundesrichter und alle ihre Lakaien sind die Verbrecher – und die Wucht dieser Steuerzahler-bezahlten Kriminellen, die sich „Polizei“ und „Justiz“ nennen, hat alle anderen redlichen Pilzfreunde in der Schweiz hinweggefegt – der Schweizer zahlt lieber 200 Franken Bußgeld – als mit allen seinen Kräften auf die Einhaltung der Gesetze durch die Justiz

festgestellt, dass die Psilocibin-haltigen Pilze NICHT unter das BetMG fielen. Anstatt korrekter Weise auch Psilocybin und Psilocin von der Swissmedic-Liste streichen zu lassen, weil schließlich NUR ABHÄNGIGKEIT-erzeugende Substanzen im BetMG gelistet werden können, wurde im Urteil – pharmakologisch aus der Luft gegriffen und rein aus politischen Gründen – geschrieben, ich zitiere: „...in den Pilzen enthaltenen Wirkstoffe könnten unzweifelhaft die Gesundheit schädigen.“ und folglich müssten diese Pilze, die diese Wirkstoffe enthalten, AUCH in der Swissmedic-Liste aufgenommen sein, was wohl „vergessen“ oder „übersehen“ wurde. Die Swissmedic hat brav gehorcht und das Versehen „ausgebügelt“. Deren „abschliessenden Liste, in der genau jeder verbotene Stoff gelistet werden muß, wurde durch die Worte „halluzinogene Pilze der Gattungen Stropahria, Psilocybe, Panaolus [die hatten das 'e' vergessen!] und Conocybe“ erweitert. Was sind „hallizinogene“

sich aber Massen zu allem bereiter Schweizer Katholiken, angepeitscht von den Hetzern bei ktv und anderen Nächsten-liebenden katholischen Geistlichen – um ihre Religion vor „dem Pilz Pastoren“ zu schützen. Offensichtlich hat sie es nötig. Halten wir fest: was „Religionsfreiheit“ genannt wird ist eigentlich eine „beliebige Wahl einer Tradition“. Solange die Traditionen weitestgehend kompatibel sind, ist das entstehende „Multi-Kulti“ eine Bereicherung für das Volk. Sobald aber Traditionen Fuß fassen dürfen, welche Inkompatibel und stark expansiv ausgerichtet sind, zerstört dies die „Grundwerte“ des Volkes. Die aktuelle Situation ist die: es gibt keine Religionsfreiheit und die „Beliebigkeit der gewählten Tradition“ führt zwangsläufig zur Übernahme der Werte der aggressivsten und expansivsten Tradition, welche ihrerseits die Traditionsfreiheit abschafft. Folglich ist das, was so hochtrabend als „Religionsfreiheit“ und „Menschenrecht“ daher kommt nichts anderes

KONJUNKTIV. >> >> Ich habe nie „illegale Drogenpilze“ verteilt/verkauft/versandt. Das ist als würde ich Ihnen unterstellen, sie würden Hetzschriften für illegale rechtsradikale Untergrundzeitungen schreiben. >> >> Nur haben Sie das Glück, daß nicht eine ausreichend mächtige Gruppe an Menschen plötzlich „aus dem Nichts“ behauptet, die AZ-Mediengruppe sei eine illegale Horde Nazis, die Menschen verachtende Hetzschriften herausgeben... >> >> Mit freundlichen Grüßen >> Pastor David
Veröffentlicht am 6. Juli 2017 Schreibe einen Kommentar zu Kommunikation mit Herrn Maurer (AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD Der Vergleich soll hier in seiner Absurdität und REalität beläuchtet werden, durch einen anderen Vergleich: Ein Baum und Nitroglycerin! Ich hatte es in der Gegendarstellung angedeutet, aber was so völlig absurd klingt, ist gar nicht so weit hergeholt: Ein Baum kann zu Kohle verarbeitet werden, mit Schwefel und Chilesalpeter vermischt werden und schon hat

Swissmedic die Liste erweitert, 2008 wurden durch den Souverän Abhängigkeit-erzeugende halluzinogene Pilze ins Gesetz aufgenommen. Halluzinogene wie psilocybin- und psilocin-haltige Pilze werden darin als abhängig-keitserzeugende Stoffe behandelt. Herr Maurer ist Dr. Jus, Rechtsexperte und kennt sich aus. Er wiederholt die Staatsanwaltschaft und das ohne jegliche Distanz. In der Wissenschaft haben psychedelische Pilze und LSD in der Zwischenzeit ein Comeback erlebt. Immer diese Verbindung von Hl. Pilzen mit LSD. Klar, LSD hat ein Schweizer erfunden, das macht natürlich stolz, aber wo in der Wissenschaft Hl. Pilze verwendet werden, ist nicht nachvollziehbar dargestellt. Forscher der Universitäten Basel und Zürich führen nach einer langen Pause wieder Studien über die Verwendung der Drogen für Psychotherapien durch. Der Versuch zu relativieren. Es gibt kein Suchtpotential bzgl. Hl. Pilze, aber es gibt ein Missbrauchs-Potential mit potentiell großen Schäden bzgl. LSD. Nicht

damals als Pilz- Guru auftrat, machte den Journalisten nicht stutzig. Dieser rapportierte, die Hotel- küche werde Pilzgerichte in verschieden- ten Formen, aber kein Schnitzel mit Pom- mes zubereiten. Die Droge feiert ein Comeback Die Razzia im Jahr 2006 führte in der Schweizer Kriminalstatistik zu einem Rekord an verzeigten Konsumenten. Erst seit 2004 verfolgt die Polizei den Konsum als Verstoss gegen das Betäubungsmittelgesetz. Halluzinogene wie psilocybin- und psilocin- haltige Pilze werden darin als abhängig- keitserzeugende Stoffe behandelt. In der Wissenschaft haben psychedelische Pilze und LSD in der Zwischenzeit ein Comeback erlebt. Forscher der Universitäten Basel und Zürich führen nach einer langen Pause wieder Studien über die Verwendung der Drogen für Psychotherapien durch. Sie gehen dabei nicht von einem Suchtpotenzial aus. Das Berner Gerichtsverfahren wird nun zeigen, ob die Richter wie die Natur- wissenschaftler die Droge

das öffnet der Manipulation Tür und Tor. Ungeniert der Ermittler die Mitte verliert: Seine Vorstellungen treten deutlich hervor. Nur der Inquisitor die „Wahrheit“ kennt, denn sie ist in seinem Kopf erdacht! Somit Beschuldigter sich garantiert verrennt. Und alles ist zu spät, wenn er erwacht. Wenn er erwacht aus dem Traum, der oft geträumt, dass die Schweiz ein menschlicher Rechtsstaat sei; und er vor'm Bewusstsein langsam sich einräumt: Wegen dieses Traumes ist er nicht mehr frei. Der Gesetzestext ist wie die Bibel – Jeder Jurist ein Exerget – Interpretiert ihn laut theologischer Fibel, egal, was eigentlich im Gesetze steht. Verschiedene Bedeutungen haben Worte, doch nur der juristische Geheimcode zählt. So wird der Willkür geöffnet die Pforte, denn Jurist immer nach seinem Sinne wählt. Und ganz klar: Wahre Macht ist Willkür! Wer wollte ihm sein Tun verdenken? Da kann ja der Jurist nichts dafür: Kann er sich doch selbst mit Macht beschenken.... Menschenrechte sind keine

die "christliche Heilslehre" UNCHRISTLICH, denn christlich ist es, den Leib Christi zu essen. Es steht für mich ausser Frage und auch nach dem Wiki-Artikel klar für jeden, daß "das Fleisch Gottes" = Teonanacatl = "Leib Christi" ein Psilo-Pilz ggf Psylo-/Fliegenpilz-Gemisch ist. Johannes 6,53-59, aus dem Griechischen übersetzt von Jan Heilmann: 53 Es sprach nun zu ihnen Jesus: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht esst das Fleisch des Menschensohnes und nicht trinkt sein Blut, habt ihr kein Leben in Euch. 54 Derjenige, der mein Fleisch kaut und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben und ich werde ihn aufwecken am letzten Tag. 55 Denn mein Fleisch ist wahres Essen und mein Blut ist das wahre Trinken. 56 Derjenige, der mein Fleisch kaut und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. 57 Ebenso wie mich der lebendige Vater geschickt hat und ich so durch den Vater lebe, so wird derjenige, der mich kaut, – auch dieser wird durch mich leben. 58 Dieser ist das Brot, das aus dem Himmel

braucht nichts zu rechtfertigen und alles kann „schön Schweizerisch“ unter den Teppich gekehrt werden. Oder, wie die Direktorin des Isolations-Beugegefängnisses in Bern, Genfergasse, im Juli 2006, als sie die Medien über meinen Hungerstreik angelogen hatte, zu mir sagte: „Das machen wir immer so.“ Ich warte seit 2001, seit dieser unsäglichen Volksverhetzung, darauf, das FLEISCH GOTTES REIN ZU WASCHEN. 2002 habe ich dazu den Anwalt Bernard Rambert gefunden und seit dem auf diesen Gerichtstag vorbereitet. 4 Jahre hat es gedauert, bis er aktiv werden konnte und seit dem warten wir bald 11 weitere Jahre, diese Ungeheuerlichkeit zu beenden. In Bern hat man sehr viel Zeit... Ich will nicht wieder einen weiteren Rechtsbruch der Justizbehörden erleben dürfen, „nur“ damit das Verbrechen der Bundesrichter weiter gedeckt wird. Deswegen gehe ich mit allen Details an die Öffentlichkeit und bitte sie: prüfen Sie alles nach, machen Sie sich ein Bild, fragen Sie, was

Es wurde gezeigt: NUR LATENT VORHANDENE psychische Krankheiten können "[vorübergehend] geweckt" werden - aber GESUNDE Menschen könne nicht krank gemacht werden. Das Gesundheitsrisiko einer Erkennung einer bislang nicht „erkannten“ psychischen Krankheit ist kein Risiko sondern ein Segen für die Menschen, die gesund sein wollen. Das "Risiko" ist also, daß man feststellt, psychisch krank zu sein. Je FRÜHER man es feststellt, um so BESSER kann man das heilen. Das ist so, wie zu sagen: ein RISIKO der Früherkennung von Brustkrebs ist, daß man feststellt, Brustkrebs zu haben." Die VERWECHSLUNG ist ein Problem der ILLEGALITÄT, weil die Leute heimlich (die falschen Pilze) sammeln, anstatt daß man Öffentlich schulen und zeigen könnte. Ganz wichtig: "Es wird gemeinhin angenommen, dass eine Wirkstoff-Überdosierung mit Todesfolge mit psilocybinhaltigen Pilzen allein aufgrund der Menge an zu konsumierenden Pilzmaterial

von mir aus auch psychedelische. Selbst Mykologen tun sich damit schwer, manche trockene Pilze auch nur einer Gattungen zuzuordnen. Aber der Propaganda-Apparat der Schweiz hat dann gleich angefangen, die Hl. Pilze in der Schweiz als illegal und gesundheitsgefährlich darzustellen und zu „erklären“, was „nun“ verboten sei. Die Anklägerin übernimmt diese Sichtweise – ungeprüft. Schließlich schließen die Bundesrichter jeden Zweifel aus! Die Bundesrichter sind in etwa wie der „Papst“, wenn er „ex-cathedra“ - also unfehlbar – spricht: ihr Urteil kann nicht mehr angefochten werden: sie sind also ganz besonders zur Sorgfalt und politischen Neutralität verpflichtet. Statt dessen logen die Richter, denn bereits 2001 war durch etliche STAATLICHE Gutachten belegt, daß die Pilze die Gesundheit NICHT schädigen. Allenfalls können sie kranken Personen, die sich für gesund halten, „bewußt werden lassen“, daß sie krank sind. Die

Swissmedic hat aber nicht die Befugnis, etwas aufzulisten, was NICHT unter das Gesetz fallen KANN. Sie würde damit das Gesetz ändern können und zwar völlig ohne daß das Volk oder die Regierung diese Änderung überhaupt bewußt mitbekommen würde. Die Swissmedic hat im vorliegenden Fall – vermutlich auf geheiß der Bundesrichter, den Souverän HINTERGANGEN und ihre Kompetenz überschritten. Obgleich NICHT Abhängigkeit-erzeugende Pilze vom CH-BetmG 2002 gar nicht umfaßt sein KONNTEN, wurde seitens der Swissmedic eine „Lücke“ geschlossen und dem (desinteressierten bis aufgehetzen) Volk auch so vermittelt: es sollte so aussehen, als seien Pilze dem BetMG theoretisch schon unterstellt, nur sei das in der Swissmedic -Liste vergessen worden, weswegen dieses Versäumnis ohne weitere gesetzgeberischen Schritte nachgeholt werden konnte. Das ist so dreist gelogen und so klar Recht gebrochen – ich konnte nicht verstehen, wieso das 2002

Menschlichkeit, es stellt eine (kranke) Ideologie VOR Menschenleben, VOR Gesundheit, VOR Gerechtigkeit. Aus solch einem Verbot spricht der Geist der abartigsten Seite der katholischen Inquisition. So ein Verbot kann es unmöglich geben in einem modernen, humanistisch geprägten Land der Aufklärung und Wissenschaft. Wenn der WORTLAUT des BetMG gilt, so können die Zauberpilze nicht verboten sein. Ich hoffe, daß die Anklägerin weiterhin die Realität ignorieren wird, Frau Gerichtspräsidentin Schaer ein Vorbild einer gerechten und korrekten Richterin ist und die Bundesrichter in den Zeugenstand läd, welche dann auch als Zeugen ihrer eigenen Lügen gegen das Heilige Fleisch Gottes erscheinen: Dann - nach 16 Jahren - endlich wird die Wahrheit ans Licht kommen und der Gerechtigkeit Genüge getan werden, so wahr mir Teonanácatl helfe. Pastor David Anlagen: Anklage der Staatsanwaltschaft Bern, Linksammlung & Kommentare Die

europäischen Traditionen in den neuen Polytheismus, der erst durch die Bibel entstanden – und nicht etwa „überwunden“ wurde, zu überführen. Durch den Katholizismus wurde eine Tradition erschaffen, die die „richtigen Elemente“ durch die Bibel auf eine Weise transportieren ließ, daß sie komplett „falsch“ ausgelegt und eine zur einstigen entheogenen Religion völlig inkompatible Weltsicht erzeugte. Mit den Buchreligionen wurden auch gleich die zugehörigen Inquisitionen erzeugt, wobei dieser Ausdruck ausdrücklich nicht nur für die katholische Inquisition stehen soll, denn jede Buchreligion BRAUCHT eine Inquisition, die „für die Lüge gefährliche Menschen“, identifiziert und eliminiert. Religionsfreiheit ist folglich die Freiheit, zwischen den Buchreligionen frei wählen zu dürfen oder sie sogar vollständig abzulehnen. Staatlich abgegriffene Steuern muß man ihnen natürlich auch als Atheist weiter zukommen zu lassen, wenn's um Geld geht geht

wurden und längst den Glauben an Gerechtigkeit in der Schweiz verloren haben! Deswegen müssen die gebüßten Esser des Chrestos („dies ist mein Leib, nehmet und esset alle davon!“) medial wirksam entschädigt werden und es muß öffentlich festgestellt werden, daß NICHT-Abhängigkeit-erzeugende psychotrope Pilze NICHT dem BetMG unterstehen können, da sein Wortlaut ERNST genommen wird und Gottes Fleisch heilig, heilsam und das vollkommene Gegenteil der Suchtmittel ist, es ist DAS LEBENS-Mittel. Geradezu universell-gesunde Heilige LEBENS-Pilze zu verbieten, ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, es stellt eine (kranke) Ideologie VOR Menschenleben, VOR Gesundheit, VOR Gerechtigkeit. Aus solch einem Verbot spricht der Geist der abartigsten Seite der katholischen Inquisition. So ein Verbot kann es unmöglich geben in einem modernen, humanistisch geprägten Land der Aufklärung und Wissenschaft. Wenn der WORTLAUT des

JEDERZEIT DIE LÜGE „LÜGE“ NENNEN
LEIBEIGENE „UNFREIE“ SIND
PROPAGANDA ERKENNEN MASSEN SIND
BLIND. IM PILZ DIE WAHRHEIT ZU
FINDEN IST ALSO HALT DICH GUT
VERSTECKT, GANTIST. Unkooperativ und
uneinsichtig Mit der Verbrecherjustiz zu
kooperieren ist eine Schande und fiel mir
schwer. Ich tat es um meine Familie nicht zu
verlieren, und werde dafür misshandelt und
bedauere es sehr. Aber soll ich deswegen weiter
in Beugehaft sein, weil hier Menschen Gutes zu
tun ein Verbrechen ist? Nicht gelten
Menschenrechte und Religionsfreiheit, nein, die
Untersuchung Farce und U-Haft Verdachtsstrafe
ist! Ich sage es mehrfach und wiederhole es
wieder: Nieder mit der Unrechtsjustiz, nieder!
Und wenn ich sitzen muss für Nächstenliebe
und Religion nun gut, dann ertrage ich eure
Folter, dann muss es halt sein. Downloads Brief
an Alle.pdf Kurzform Brief an alle Allerlei
Abhängigkeits-Schaden-Diagramm Das Gleichnis

Rüscheegg-Eywald an der Grenze zum Kanton Freiburg und nahm den damals 36-jährigen Betreiber David Schlesinger fest, weil er einen Versandhandel mit verbotenen Drogenpilzen aufgebaut hatte. Hier hat Herr Maurer wohl vergessen, was ihm in der Journalisten-Schule sicher beigebracht wurde: hatte sagt die Anklage. Der Berichterstatter hat haben soll zu schreiben, wenn er sich nicht als Propagandist der Staatsanwaltschaft outen will. Mehr als ein Jahr verbrachte er da- nach in Untersuchungshaft. Subtilste Manipulation. Man verbringt ein Jahr im Mutterschaftsurlaub oder auf einer einsamen Insel – ich wurde gegen meinen Willen 421 Tage durch Isolation gefoltert. Meine Familie an den Rand des Zusammenbruchs gebracht. Mittlerweile ist er 47 Jahre alt und lebt auf Gran Canaria. Was tut das zur Sache? Aber wenigstens entspricht es den Tatsachen – oder soll das eine „kleine Wahrheit“ sein, die den Leser dazu bringt die anderen Lügen zu glauben? Die Berner

aber die Ermittler entzückt, Denn Schweizer U-Haft gilt nicht als Folter hier. Dank eines Tricks ist es möglich, Beugehaft ist vor allem für Ausländer und Kranke! In den Medien man also sucht vergeblich, Nach der Justiz-Bestie-Schranke. Ja, die Justiz-Bestie, eine grausig Macht, sollte den Humanismus von dem „Bösen“ schützen.... Doch ist es Tatsache – nicht bloss Verdacht: An erster Stelle will sie sich selber nützen. Und so frisst sie still und leise, weit weg vom braven Schweizer Bürger. Aussenseiter, arme Leute und solche Kreise bezeichnet sie als Täter, Dealer, Würger! Doch die Mehrzahl der Menschen in Beugehaft hat nicht Menschen, sondern nur ein Gesetz verletzt, welches Mafia und Industrie Gewinne verschafft und Menschenrecht und Humanismus zersetzt. Früher nannten sie sich „Inquisitoren“ – „Befrager“ – sehr richtig erkannt. Heute heisst's „Ermittler“ – nicht Persecutoren. Nur noch Euphemismus – Klarheit verbannt. Befragungen werden sinngemäss protokolliert,

Gesetzestext so wie in diesem Fall) illegal, was NACH DEM GESETZ illegal ist. Ich sage: die Staatsanwaltschaft und viele Medien tun so als seien die Hl. Pilze verboten – aber sie sind das nicht, denn im Gesetz steht drin ABHÄNGIGKEIT-erzeugende halluzinogene Pilze (aus 4 Gattungen) seien illegal (und in der Zeit als ich angeblich tätig war bis 2008 nur STOFFE, damals war gar nichts von Pilzen drin, weil die NIEMALS in das Gesetz gehören sollten – nach den „humanen Vätern des Gesetzestextes“!). Die Pilze, die ich verteilt haben SOLL, sind nicht Abhängigkeit-erzeugend und das ist keine „neue Erkenntnis“ sondern ist seit den 1960er Jahren wissenschaftlich eindeutig. Das wußten die Bundesrichter 2001 ganz genau! Folglich können sie nicht mit dem Gesetz gemeint sein, egal was Ihnen wer einredet, egal wieviel Leute sich (illegaler Weise) büßen lassen und Ablaßbriefe bezahlen. Die Justiz kann illegal handeln, wenn die Bürger sich nicht wehren, so

Schweizer... Es kann nicht legalisiert werden, was nicht illegal ist. Und nur weil 99% der Schweizer ANNEHMEN, dank Medien und Bußgeldbescheiden, die Hl. Pilze SEIEN illegal, so sind sie es trotzdem nicht, weil nicht die durch Bundesrichter MANIPULIERTE Meinung der Schweizer, sondern der Wortlaut des Gesetzes darüber entscheidet, was legal ist und was nicht. Es bleibt dem Schweizer Volk ungenommen, auch HEILIGE, GESUNDE und nicht Abhängigkeit-erzeugende Pilze zu verbieten, nur muß das auch so dem Volk vorgetragen werden – und vielleicht findet sich dann keine Mehrheit für diese menschenrechtswidrige Gesetzesänderung. Dann müsste im BetMG stehen: Psychotrope Stoffe im Sinne des Gesetzes sind neben den Abhängigkeit-erzeugenden Stoffen auch NICHT Abhängigkeit-erzeugende Pilze, wenn sie Psilocybin enthalten. Schon wäre es, wie Sie meinen, daß es ist, es aber nicht ist. Wie erklärt man das dem Volk, damit es eine Minderheit,

Staatsanwaltschaft benötigte zehn Jahre, um die Anklageschrift zu erstellen. Hier wäre es vielleicht angebracht mal zu recherchieren, bei vielen anderen Fällen welcher Art die Staatsanwaltschaft ähnliche lange brauchte. Sie umfasst zwar 126 Seiten, die der «Schweiz am Wochenende» vorliegen, und die Akten füllen 44 Bundesordner. Und dafür sind 10 Jahre „Arbeit“ angemessen? Oder ist davon auszugehen, daß das auch in 3 Monaten erledigt hätte werden können, mit ausreichend Personaleinsatz? Doch ganz so gross, wie die Staatsanwaltschaft ursprünglich annahm, ist der Fall nicht. Sie musste mehrmals über die Bücher und die Anklage anpassen. Die Staatsanwältin blitzte mit einem Antrag für eine Behandlung durch ein Dreiergericht ab. Nun wird Herr Maurer wieder persönlich, obgleich Journalisten ihre Meinung heraushalten sollen: ...ist der Fall nicht. Richtig wäre: ... ist der Fall offensichtlich oder scheinbar oder für die Justiz nicht Dieses kann Freiheitsstrafen von mehr als

gelogen wurde, um die „gewünschten“ Resultate zu erhalten und das Volk zu seinem Nachteil und zur Vertuschung von Verstößen und Verbrechen zu manipulieren. Damit dürfte eine Schockwelle durch die Schweiz ausgelöst werden, noch viel extremer als 2010 meine „Kruzifix-Aktion“ im Kanton Luzern – und der ganzen Schweiz ausgelöst hat. Insofern habe ich Hoffnung, daß es tatsächlich zu diesem epochalen Prozess kommen wird, in dessen Verlauf sich dann die der dreisten Lüge überführten Bundesrichter persönlich bei mir stellvertretend für ALLE Esser des Leibes Christi entschuldigen, ebenso die Anklägerin verschämt über ihre übermenschliche Ignoranz und mit demütiger Reue die Verzeihung der Anhänger des Teonanácatl erfleht, und dafür gesorgt wird, daß die Entschädigung angemessen ausfällt. Vergessen wir auch die vielen „gebüßten“ Anhänger des Teonanácatl nicht, die einfach Ablaßbriefe bezahlt haben, weil sie durch Polizeibeamte brutal erpresst

Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition
und Business Religion Neueste Beiträge Jerry
Brown Brief an Herrn Maurer wegen
Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer
(AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD
Drogenlegalisierung Neueste Kommentare
Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien
Allgemein Suche nach: Suche Meta
Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare
als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch
Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von
WordPress

2015 unterzeichneten die Schweiz und die USA eine Absichtserklärung zur Berufsbildung. Die US-Botschafterin in Bern, Suzi LeVine, und Jill Biden, Ehefrau des damaligen Vize-Präsidenten Joe Biden, hatten das duale Bildungssystem der Schweiz studiert – und waren begeistert. LeVine begann darauf mit dem Klir-kenputzen bei Schweizer Grosskonzernen: Sie ermunterte die Firmen, die Berufslehre auch in ihren Niederlassungen in den USA einzuführen. Denn dort ist die Berufslehre, bei der junge Menschen gleichzeitig eine Schul- und eine Arbeitsausbildung erhalten, trotz Fachkräftemangel unbekannt. Nun zeigt sich: Auch unter Präsident Donald Trump geht die schweizerisch-amerikanische Zusammenarbeit beim Thema Bildung weiter. Vor einigen Tagen hat Trump eine neue, nationale Arbeitskräfte-Initiative unterzeichnet, die mit rund 200 Millionen Dollar budgetiert ist. Zu diesem Anlass wurden auch Lehrlinge des Genfer

konnte jede Person Mitglied der als Verein geführten Kirche werden und dafür das «Sakrament» entgegennehmen. Auch wer eine Spende überwies, kriegte per Post die dem Grammpreis entsprechende Menge an Trockenpilzen. Der Guru belieferte Kunden in der Schweiz, Deutschland, Österreich und sogar in den USA. Die Drogen bestellte er in Holland; doch ein Teil wurde am Zoll in Basel abgefangen. Die «Kirche der Heiligen Pilze» unterhielt zudem ein eigenes Zuchtprogramm. In anderthalb Jahren erzielte Schlesinger einen Erlös von rund 400 000 Franken. Damit finanzierte er den Betrieb seines Gasthauses, das er «Hexenhotel» nannte und in dem er Partys für 300 Personen organisierte. Die Gäste erhielten 10 bis 60 Gramm frische Pilze. Nachdem Schlesinger das Hotel übernommen hatte, warb er 2005 in der «Ber- ner Zeitung» um das Vertrauen der Dorf- bevölkerung. Er kündigte «gesundheitsbe- wusste, rauch- und möglichst drogenfreie» Partys an. Dass er schon

verschämt über ihre übermenschliche Ignoranz und mit demütiger Reue die Verzeihung der Anhänger des Teonanácatl erfleht, und dafür gesorgt wird, daß die Entschädigung angemessen ausfällt. Vergessen wir auch die vielen „gebüßten“ Anhänger des Teonanácatl nicht, die einfach Ablaßbriefe bezahlt haben, weil sie durch Polizeibeamte brutal erpresst wurden und längst den Glauben an Gerechtigkeit in der Schweiz verloren haben! Deswegen müssen die gebüßten Esser des Chrestos („dies ist mein Leib, nehmet und esset alle davon!“) medial wirksam entschädigt werden und es muß öffentlich festgestellt werden, daß NICHT-Abhängigkeit-erzeugende psychotrope Pilze NICHT dem BetMG unterstehen können, da sein Wortlaut ERNST genommen wird und Gottes Fleisch heilig, heilsam und das vollkommene Gegenteil der Suchtmittel ist, es ist DAS LEBENS-Mittel. Geradezu universell-gesunde Heilige LEBENS-Pilze zu verbieten, ist ein Verbrechen gegen die

mehr sehen zu können. Downloads Brief an
Alle.pdf Kurzform Brief an alle Allerlei
Abhängigkeits-Schaden-Diagramm Das Gleichnis
vom Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation
Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am
Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition
und Business Religion Neueste Beiträge Jerry
Brown Brief an Herrn Maurer wegen
Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer
(AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD
Drogenlegalisierung Neueste Kommentare
Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien
Allgemein Suche nach: Suche Meta
Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare
als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch
Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von
WordPress Zum Inhalt springen Heiliger Pilz –
Fleisch Gottes – Leib Christi Pastor Davids
Blog Gedichte aus der Isolation MODERNES
LEBEN? Dummheit mit Gewalt gepaart Besiegt
friedliches Wissen immer. Um Dummheit sich
die Masse scharft Und so wird es immer

daß Hl. Pilze die Gesundheit nicht gefährden. Wie soll ich gleichzeitig wissen, daß die Hl. Pilze gesundheitsgefährdend seien, wenn ich doch weiß, daß sie es nicht sind? Und jeder kann wissen, daß sie es nicht sind, wenn er sich nur ein wenig informiert. Ich informiere mich seit 20 Jahren intensiv. Dieses besonders schwere und unmögliche Verbrechen, das mit mindestens einem Jahr Haftstrafe bedroht ist, wird vor dem niedrigsten möglichen Gericht, dem Berner regionalen Einzelgericht verhandelt werden, die Gerichtspräsidentin persönlich wird es leiten. Sie darf allerdings maximal zweijährige Haftstrafen aussprechen. Anwalt Bernard Rambert wird mit Kollegen vor diesem kleinsten der möglichen Gerichte („das Kleinste wird das Größte sein“) die Bundesrichter der Volksverhetzung überführen, dessen prominentestes Opfer ich geworden bin. Die damalige Untersuchungsrichterin und heutige Anklägerin, Frau Spicher -Kämpfer, verbot mir einen Tag vor meiner „erzwungenen

ein "Analogie-Beweis" von Gefährlichkeit
Unsinn. Dann kommen Spekulationen: " Da
Psilocybin ähnlich wie LSD wirkt, kann auch
für dieses angenommen werden, dass es eine Art
Modellpsychose hervorruft. " Nun ja,
"Modellpsychose" ist für die
FRÜHERKENNUNG von psychischen
Krankheiten ziemlich gut - dafür wurde (und
wird noch?) in CH auch LSD eingesetzt. Aus
MEINER Sicht ist "religiöse Erfahrung" und
"Sprechen mit Gott" etwas anderes, als eine
"Modellpsychose". Kommentar zur Propaganda:
" Gefahren beim Konsum von Pilzen bestehen
vor allem in psychischen Gesundheitsrisiken, in
Unfällen und der Verwechslung mit anderen
Pilzen." Es gibt NICHTS, was 100% gegen
Unfälle schützt. Eine Häufung von Unfällen wie
bei Alkohol ist statistisch nicht bewiesen. Man
müsste "relative Zahl an Unfällen "nüchtern"
und "unter Pilzeinfluß" vergleichen - das
Ergebnis wäre erschütternd für die Gesellschaft.
"Psychische Gesundheitsrisiken" ist FALSCH.

und die Gesellschaft würde ein Verbot des Super-Vitman-C fordern. Dann, 30 Jahre später kommen ein paar Schlauberger und argumentieren: Super-Vit-C ist illegal – also muß normales Vitamin-C auch illegal sein UND ORANGEN MÜSSEN VERBOTEN werden! Schließlich hat Super-Vit-C Menschen getötet und 1000 Kilo Orangen könnten vielleicht eine ähnliche Wirkung haben – also haben Orangen von der Welt zu verschwinden. JEDER würde den Schwindel entdecken, den wohl eine Skorbut-Behandlungs-Firma erdacht hätte, weil jeder Orangen kennt. Aber Esser Hl. Pilze werden seit ca. 1000 Jahren in Europa mit dem Scheiterhaufen bekämpft, so kennt kaum mehr jemand das Fleisch Gottes und so viele Menschen fallen auf diese „logisch klingende“, absurde Argumentation herein. Es sind nicht die Ähnlichkeiten zwischen Hl. Pilzen und LSD was Gefährlich ist sondern die UNTERSCHIEDE des LSD zu den Hl. Pilzen, was LSD gefährlich macht. Sicher wird seine

„nicht-Gott-bezogenen“ Glauben und auch sämtliche „Staatsideologien“ sind Tradition. Ein Staat existiert genau solange, wie seine Tradition der Staatsideologie „geglaubt“ wird. Traditionen, denen der Glaube abhanden gekommen ist, können wieder belebt werden. Traditionen können sogar „ganz ausgestorben“ sein – solange ausreichend schriftliches Material überliefert wird, können sie dadurch wieder belebt werden – obgleich anzunehmen ist, daß sie sich wesentlich von der ursprünglichen Tradition, die die Texte entwickelte, unterscheiden. In der Renaissance wurde der Versuch unternommen, eine alte Tradition durch angebliche antike Schriften „neu erstehen“ zu lassen. Bis heute wird dieser Unsinn an den Schulen als Tatsache gelehrt. Wahre Religion ist, wie dargestellt, keine Tradition und folglich völlig unabhängig vom „Glauben“. Die Ausübung von wahrer Religion (= Essen des Leibes Christi) kann selbstverständlich vorhandene, gelebte Traditionen verändern und

HALLUZINOGENE Pilze. Solche gibt es aber der wissenschaftlichen Meinung nach gar nicht. Psilocibin-haltige Pilze sind jedenfalls NICHT Abhängigkeit-erzeugend und folglich vom CH-Gesetz gar nicht erfasst. >> >> Nur, weil ich eine NICHT DROGE, die nur aufgrund Medien und UNKRITISCHER Journalisten zu den Suchtmitteln fälschlicher Weise gezählt wird, korrekt und laut GESETZ beurteilt sehen will, leiste ich KEINEN Beitrag zu irgendeiner Legalisierung. Ich will die LÜGEN über Hl. Pilze (die Sie auch mit verbreiten) beenden und das GESETZ KORREKT angewendet sehen. >> >> Wie kommen sie auf diese Unterstellung: „Auch wer eine Spende überwies, kriegte per Post die dem Grammpreis entsprechende Menge an Trockenpilzen“. >> Stimmt nicht. Die Menge war von vielen Faktoren abhängig, alle mußten TEXTE zu ihrer Erfahrung mit Hl. Pilzen schreiben, es gab unterschiedliche Sorten und folglich auch unterschiedliche Mengen, die verfügbar waren, usf. Die Staatsanwaltschaft

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● VON ANDREAS MAURER David Schlesinger, Gründer der «Kirche der Heiligen Pilze». Der als Freikirche getarnte Handel mit Zauberpilzen flog 2006 auf. Deshalb verfolgte die Polizei in diesem Jahr am meisten Konsumenten. Thinkstock In der Berner Reitschule kann man seit neuestem Zugtickets kaufen. Billetts für den Extrazug von Basel nach Hamburg an die Proteste gegen den G-20-Gipfel und zurück gibt es für 110 Franken. Sie sind übertragbar, Personendaten werden keine erhoben. Der Sonderzug mit Platz für 1000 Globalisierungsgegner soll am Mittwoch um 14.27 Uhr vom Badischen Bahnhof in Basel losfahren. Bei den deutschen Polizeibehörden ist die Nervosität offenbar gross. In einem Brief kündigt die Bundespolizei gemäss dem OK Sonderzug «umfassende Personenkontrollen» an. Und nicht nur das: Bereits im Vorfeld seien sämtliche persönliche Daten sowie Passkopien der Zugpassagiere aus der Schweiz zu übermitteln. Der Badische

Gegendarstellung Gedichte aus der Isolation
Heute habe ich die Downloads bereit gestellt:
Brief an alle und die Kurzform. Zudem habe ich
eine Seite mit einigen meiner Gedichte aus der
Iso-Beugehaft erstellt. Veröffentlicht am 21.
Juni 2017 Schreibe einen Kommentar zu
Gedichte aus der Isolation Blog statt Forum
Vorab: Das Gerichtsverfahren gegen mich soll
am 15. November 2017 in Bern stattfinden. Das
Forum konnte nicht mehr weiter geführt
werden. Zur Vorbereitung und Aufarbeitung des
Prozesses soll dieser Blog dienen, der noch
nicht ganz fertig ist! Komm wieder schauen,
alle Infos demnächst hier! Ihr Name
(Pflichtfeld) Ihre E-Mail-Adresse (Pflichtfeld)
Betreff Ihre Nachricht Veröffentlicht am 13.
Juni 2017 Schreibe einen Kommentar zu Blog
statt Forum Downloads Brief an Alle.pdf
Kurzform Brief an alle Allerlei Abhängigkeits-
Schaden-Diagramm Das Gleichnis vom
Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation
Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am

Kontakte beraubt: isoliert. Nur TV und andere verordnete Suchtmittel werden genossen. Auf Verdacht hin: Monate – ja jahrelang interniert. 23 Stunden pro Tag allein im Zimmer: Kein Sport, keine Kommunikation, kein Spiel! Und Tag für Tag wird es schlimmer: Für manchen wird's irgendwann zuviel. 23 Stunden pro Tag nur mit sich selber reden: Das Beugehaft und Folter ist! Und die Folterfrage, sie trifft jeden: Wann, wann, wann ist zu Ende dieser Mist? U-Haft ist Verdachtsstrafe und Beugehaft: Wer seine Rechte gebraucht – bleibt weggesperrt. Die Inquisition berauscht sich am Lebenssaft, gesaugt aus dem, der in Schweizer U-Haft einfährt. Wir schreiben das Jahr zweitausendsieben. Weit weg sind mittelalterliche Folter-Orte! Doch die Denkweise, sie ist hier geblieben: Gut getarnt durch wohlklingende Floskel-Worte. Thun, 28.3.07 Kinderlein zur Musik von „Yesterday“ Kinderlein, wann werd' ich wieder bei euch sein? Ich wurd' gefangen von 'nem

die keine Probleme bereitet, überdurchschnittlich gebildet und sozial ist, verfolgen läßt? Die Inquisition bediente sich des Teufels. Ich glaube, würde man dem Schweizer Volk die WAHRHEIT über Hl. Pilze sagen, würde sie sie nicht dem BetMG unterstellen, sondern Strukturen suchen, um eine sinnvolle Abgabe der Hl. Pilze an Esser des Chrestos zu ermöglichen und die segensreichen Wirkungen der Hl. Pilze zum Wohle des Volkes zu nutzen. Solange das Schweizer BetMG (aus HUMANISTISCHEN Gründen und so ziemlich als einziges Gesetz weltweit) NUR Abhängigkeit-erzeugende Stoffe, Pilze und Pflanzen verbietet, fallen Hl. Pilze NICHT darunter – auch WENN die Bundesrichter, und zwar bewußt lügend, dies „gewünscht“ haben und die Swissmedic etwas reinschrieb, was „so ungefähr gehalten ist“, dass die Lüge verbreitet werden konnte. Der WUNSCH der Bundesrichter ist aber nicht automatisch Gesetz! Das wäre ein Verstoß gegen die

WordPress Zum Inhalt springen Heiliger Pilz –
Fleisch Gottes – Leib Christi Pastor Davids
Blog Glaube Da dieser Begriff gerne in
Zusammenhang mit „Religion“ genutzt wird –
insbesondere auch bei den Medien – möchte ich
ihn in die Betrachtung zu „Religion und
Tradition“ als einzelne Seite erläutern. Der
„Glaube“ ist ein Teil einer Tradition.
Traditionen ohne Glaube sind Folklore. Die
„christlichen Traditionen“, eigentlich „die
katholische Tradition und ihre Sekten“ sind zu
Folklore geworden. Die gerne geforderte
„Modernisierung des Islam“ soll genau das
bewirken – die Mohammedanische Tradition
ihres „Glaubens“ zu entledigen. In Europa hat
es Jahrhunderte des Kampfes benötigt – es ist
abwegig anzunehmen, man könne aus dem
Islam durch Verbindung mit der Westlichen
Welt auch eine Folklore machen und dann in
einem Multi-Folklore-Staat („Multi-Kulti“)
leben, wo nur noch der Glaube an „den Staat“
und „die Demokratie“ gilt. Es gibt also auch

genommen. Darin bestreiten Sie die von der Staatsanwaltschaft beschriebenen Vorgänge nicht, sondern einzig die rechtliche Einschätzung der Pilze. Deshalb bin ich davon ausgegangen, dass der Sachverhalt nicht bestritten ist, sondern nur die rechtliche Würdigung. Ihrem Mail entnehme ich, dass Sie am Artikel hauptsächlich kritisieren, dass darin behauptet wird, die Pilze seien illegal. Gemäss aktueller Rechtsprechung ist dies jedoch ein Fakt. Sollten Sie vor Gericht Erfolg haben, würde dies deshalb eine Legalisierung bedeuten.

> > Freundliche Grüsse > Andreas Maurer > >
>> Am 03.07.2017 um 12:12 schrieb David Schlesinger : >> >> Bester Herr Maurer >> >>
Ihr Artikel ist voll von inhaltlichen Fehlern, abwegigen Mutmaßungen und Behauptungen.
>> >> Sie übernehmen die Sicht der Staatsanwaltschaft und vergessen journalistische Gepflogenheiten, wie etwa „Objektivität“. >>
>> Beispiel: „weil er einen Versandhandel mit verbotenen Drogenpilzen aufgebaut hatte“ >>

also deren Gebetsmühlen-artige Bestärkung
Und unverschämt, da schädlich, jegliche Kritik
aus der Iso-Beugehaft. Das
BESCHLEUNIGUNGSGEBOT ist und wird
niemals verletzt – Der juristische Beamten-
Kneul sich dich nicht selber zersetzt! Und will
sich jemand beschweren Will sich ein
vergessener U-Häftling wehren Dann liegt die
Schuld für das normale Schneckentempo
Niemals beim Ermittler, der vorbildlich eilt, Sie
liegt selbstredend bei anderen anderswo Der
Beamte doch nicht rastet, niemals weilt! Und
nun, lieber Leser dieser Verse hier, Sei bitte
Beamten-fleißig und tu einen Gefallen mir:
Spiele jetzt den Ermittler – nur für eine Weile
Und lese weiter bei der ersten Zeile! 23 Stunden
23 Stunden pro Tag eingeschlossen,
tausendfache Schweizer Realität, ohne Urteil,
ohne Recht, ohne Wissen, wie lang die Prozedur
noch geht. Schweizer Beugehaft macht
Menschen verrückt, Schweizer 23-Stunden-Iso-
Haft macht Menschen irr, Schweizer Folterhaft

wiegen, sich alle zusammen auf dem Schiff zu versammeln. Der Initiator und Auftragskiller hat die Abfahrt „ganz knapp, leider verpaßt“. Man kann alles googlen in der heutigen Zeit. Es ist wie einst bei Galileo: JEDER kann durch's Fernglas schauen, jeder kann die Mondphasen sehen und sich 1+1 zusammen zählen, daß nämlich die Erde Kugelförmig sein muss und um die Sonne kreisen. Trotzdem, alle glauben lieber weiter, die Erde sei eine Scheibe, denn dadurch hat man keine Probleme. Hunderte Astronomen berechnen die Sternenbahnen auf den sieben kristallinen Sphären, halten Konferenzen ab, bessern Formeln und Beschwörungen nach. Kassieren ein ihren Fähigkeiten entsprechend hohes Gehalt. Jeder, der behauptet, die Erde sei Kugel-förmig und kreise um die Sonne behauptet, daß der Gelehrte Unsinn berechnet und seines fürstlichen Gehaltes nicht wert. Und so bleibt alles, wie es ist. Die meisten hoffen, daß es „schon nicht so schlimm“ wird, ein paar Warner werden als

Halluzinogene Pilze gibt es nicht. Wie schön gesagt wird: „Psilocibin-haltige Pilze GELTEN ALS halluzinogen“. Das bedeutet logisch: sie sind es NICHT, aber verschiedenen Teile der Bevölkerung wollen es so behaupten. Halluzinogen ist ALKOHOL (in der Endphase der Sucht). Mit den „Halluzinogenen“ im BetMG, MDMA, Amphetamine, LSD... haben Hl. Pilze GAR NICHTS zu tun, was die GEFAHREN angeht. Es sind allesamt SUBSTANZEN, vom Menschen erfundene Substanzen. Vielleicht kann man die pathologische Bezeichnung „Halluzination“ irgendwie auf diese Substanzen beziehen ohne daß es totaler Unsinn ist, da kenne ich mich zu wenig aus – aber was Hl. Pilze angeht ist es Unsinn. Halluzinationen sind ein Symptom der Alkoholsucht und also eine durch Alkohlmißbrauch ERZEUGTE Krankheit, die der Mensch nicht hätte, würde der den Alkohol nicht mißbrauchen. Aber Hl. Pilze ERZEUGEN KEINE KRANKHEITEN! Ein gesunder

Rockefellers die Suffragetten in ihrem feministischen Kampf für nüchterne, liebevolle Männer ohne Alkoholproblem und als die wahren Mächtigen setzten sie das Alkoholverbot durch und die Suffragetten bekamen das Historische Verdienst, bei Wikipedia stehen zu können. Wieviele Frauen sind noch stolz darauf, sich ihre eigene Situation extrem verschlechtert zu haben, im schwelgen in einer völlig absurden Ideologie! Man kann nur kopfschüttelnd das gleiche heute beobachten, wo Feministinnen und Islamisten Seite an Seite kämpfen – bezahlt aus den gleichen Töpfen der gleichen, empathielosen Giermenschen. Rockefellers erreichten dadurch, daß alle die vielen kleinen Destillen und also kleinen Unternehmer, die durch das Auto hätten gute Geschäfte machen können OHNE den SUFF zu fördern, schließen mussten oder für die Mafia arbeiten und anschließend von der Justiz aufbereitet wurden. Die Folgen der Prohibition wurden tausendfach beschrieben und literarisch und

der Anklage stammen! Ich wiederhole, Apostelgeschichte 4, Vers 36: [...] es wurde aber jedem zugeteilt, so wie einer Bedürfnis hatte. Der Guru belieferte Kunden in der Schweiz, Deutschland, Österreich und sogar in den USA. Wenigstens gibt die Staatsanwaltschaft zu, daß einer solange unschuldig ist, solange er nicht rechtskräftig schuldig gesprochen wurde. Für Herrn Maurer sind die Worte der Staatsanwaltschaft offenkundig keines Konjunktivs wert. Die Drogen bestellte er in Holland; Welche Drogen? doch ein Teil wurde am Zoll in Basel abgefangen. Nachdem zuerst eine Import-Erlaubnis erteilt wurde, wurden die Transporteure an der Grenze verhaftet und die legalen NL-Frischpilze vom Zoll beschlagnahmt und die ganze Sache unter den Teppich gekehrt. Die «Kirche der Heiligen Pilze» unterhielt zudem ein eigenes Zuchtprogramm. Wäre ein „angeblich“ nicht angebracht? In anderthalb Jahren erzielte Schlesinger einen Erlös von rund 400 000

Gerichtspräsidentin wollte das aus welchen Gründen auch immer nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen annehmen. Nach einigen Telefonaten kam dann, ein paar Monate später die aktuelle Anklage – siehe nächste Seite. Warum wurde die Anklage geändert, um vor das Einzelgericht zu gehen? Im Falle einer Verurteilung ziehen wir sowieso weiter. Wozu also so „niedrig“ starten, wo wir angekündigt hatten „bis zum Bundesgericht“ zu gehen, falls nötig. Der einzige Unterschied zur ersten Version der Anklage liegt daran, daß Frau Gerichtspräsidentin Schaer ALLEINE über alles richten kann und keine zwei weiteren Richter noch „mit ins Boot“ geholt werden müssen. Ob das Sparen von Steuergeldern dahinter steckt – oder der Wunsch irgendeinen Klügel „einfacher“ durchziehen zu können? Wenn die Strafkompetenz des Einzelgerichtes ausreicht, will die Anklägerin nicht mehr als 2 Jahre Gefängnis beantragen. Wenigstens ein Jahr muß sie beantragen. Linksammlung:

die Bildunterschrift, die ist wirklich grob! Der als Freikirche getarnte Handel mit Zauberpilzen flog 2006 auf. Deshalb verfolgte die Polizei in diesem Jahr am meisten Konsumenten. Th In Afghanistan, wo der Besitz von und Handel mit Bibeln verboten ist, stünde dann: Die als Christen getarnten Bibelschmuggler wurden gefasst. Und gleich gesteinigt. Im Ernst: die Kirche der Hl. Pilze ist also ein Deckmantel für die Heiligen Pilze? WAS erwartet der Schreiberling, daß in der Kirche der HEILIGEN PILZE als Sakrament verteilt wird? Kann man es noch klarer sagen – oder ist in der Schweiz alles immer ein Deckmandel und kein Schweizer Journalist kann sich meine Deutlichkeit und Klarheit vorstellen? Natürlich und für alle OFFENSICHTLICH geht es bei der Kirche der HEILIGEN Pilze um HEILIGE Pilze. Offener kann man es – glaube ich – nicht ausdrücken – aber „Th“ scheint einfach komplett im Sumpf der Propaganda gefangen zu sein und den Wald vor lauter Bäumen nicht

als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von WordPress Firgas-Casablanca, den 8.6.2017 – 11 Jahre nach meiner Verhaftung!
www.tupg.org/blog - Information für die Menschen, die an der Wahrheit über Hl. Pilze und an dem kommenden Gerichtsprozess von Pastor David interessiert sind Ich bin angeklagt, eine große Anzahl an Menschen wissentlich in ihrer Gesundheit gefährdet zu haben („mengenmäßig qualifiziert“ = „Der Täter wird mit einer Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, womit eine Geldstrafe verbunden werden kann, bestraft, wenn er: a. weiss oder annehmen muss, dass die Widerhandlung mittelbar oder unmittelbar die Gesundheit vieler Menschen in Gefahr bringen kann;) Alles geht zurück auf das Urteil [AZA 0/2]6S.261/2001/zga KASSATIONSHOF 4. Juli 2001, es wirkten mit: Bundesrichter Schubarth (Vorsitz), Bundesrichter Schneider, Wiprächtiger, Kolly, Bundesrichterin Esche. In diesem Urteil wurde

doch weiß, daß sie es nicht sind? Und jeder kann wissen, daß sie es nicht sind, wenn er sich nur ein wenig informiert. Ich informiere mich seit 20 Jahren intensiv. Dieses besonders schwere und unmögliche Verbrechen, das mit mindestens einem Jahr Haftstrafe bedroht ist, wird vor dem niedrigsten möglichen Gericht, dem Berner regionalen Einzelgericht verhandelt werden, die Gerichtspräsidentin persönlich wird es leiten. Sie darf allerdings maximal zweijährige Haftstrafen aussprechen. Anwalt Bernard Rambert wird mit Kollegen vor diesem kleinsten der möglichen Gerichte („das Kleinste wird das Größte sein“) die Bundesrichter der Volksverhetzung überführen, dessen prominentestes Opfer ich geworden bin. Ob die Bundesrichter für diese Straftat gegen Esser des Leibes Christi und das Schweizer Volk eines Tages ihre gerechte Strafe entgegen nehmen werden, wage ich zu bezweifeln. Aber hoffen darf man. Ich denke aber, keiner der Bundesrichter wird vor Frau Gerichtspräsidentin

sie wissen wollen und seien Sie als Beobachter dabei! Nach diesem Gerichtsverfahren wird das Vertrauen der Schweizer in ihr „makellostes“ Justizsystem tief erschüttert sein und gerne berichte ich danach, wie von Justizbeamten geklüngelt und gelogen wurde, um die „gewünschten“ Resultate zu erhalten und das Volk zu seinem Nachteil und zur Vertuschung von Verstößen und Verbrechen zu manipulieren. Damit dürfte eine Schockwelle durch die Schweiz ausgelöst werden, noch viel extremer als 2010 meine „Kruzifix-Aktion“ im Kanton Luzern – und der ganzen Schweiz ausgelöst hat. Dies ist also also unsere „Verteidigungsstrategie“: die Lügen der Bundesrichter bloßstellen und den Kadaver-Gehorsam der Anklägerin (und fast aller Schweizer) aufzuzeigen, diese Lügen ungeprüft zu glauben – denn der Leib Jesu Christi ist und war nie und wird nie gesundheitsgefährdend sein. Die Richter sollen sich schuldig bekennen, Reue zeigen und hoffen, daß Gott ihnen vergibt.

Entlassung“ persönlich und unter Androhung von Folter für mich und meine Familie (erneute Isolations-Beugehaft) – und im Beisein meines Anwaltes – GUT (=wahrhaftig) über die Hl. Pilzen zu sprechen und das Heilige Sakrament zu verteilen – ganz im Sinne der röm.-katholischen Inquisition in den Jahrhunderten zuvor. Frau Christine Brand, welche 2008 für das Schweizer Fernsehen, wahrheitsgetreu über mich berichtete und dafür von der Anklägerin wegen „Drogenverherrlichung“ verzeigt wurde, wird sicherlich beim Prozess anwesend sein und ich hoffe auf zahlreiche weitere Medienvertreter und interessierte Beobachter, die sehen wollen, wie die Bundesrichter für ihre dreiste, politische Lüge, die vielen Menschen LEID gebracht hat, die Verantwortung übernehmen und das Vertrauen in die Justiz wieder aufbauen! Nach diesem Gerichtsverfahren wird das Vertrauen der Schweizer in ihr „makellooses“ Justizsystem tief erschüttert sein und gerne berichte ich danach, wie von Justizbeamten geklüngelt und

BetMG gilt, so können die Zauberpilze nicht verboten sein. Nach 16 Jahren wird endlich wird die Wahrheit ans Licht kommen und der Gerechtigkeit Genüge getan werden, so wahr mir Teonanácatl helfe. Pastor David Eadwine Psalter, ca. 1000 Jahre alt. Firgas-Casablanca, den 8.6.2017 – 11 Jahre nach meiner Verhaftung! www.tupg.org/blog - Information für die Menschen, die an der Wahrheit über Hl. Pilze und an dem kommenden Gerichtsprozess von Pastor David interessiert sind Es ist sehr ungewöhnlich, daß ein Angeklagter eines schweren Verbrechens sich VOR dem Prozess schon an die Öffentlichkeit wendet. Da in meinem Fall das Verbrechen aber durch höchste Beamte im Justizapparat begangen wurde und von Anfang an Vorschriften verletzt, Regeln nicht eingehalten und Recht gebeugt wurde, bin ich in Anbetracht der Tragweite des Falls sicher, daß OHNE die Medien der Schweizer Justizapparat den Skandal zumindest unter den Teppich kehren würde – wenn nicht, wie üblich,

daß „Philosophen“ gar nicht mehr wissen, was Religion eigentlich ist und Traditionen, die stärkeren Gottesbezug haben als „Religion“ bezeichnen und Traditionen mit schwächerem Gottesbezug als „Traditionen“. Echte Religion ist einer Handvoll Indianer-Völker vorbehalten und soll laut UNO möglichst human aussterben. Religion ist nichts anderes, als die Aufnahme von Entheogenen in den Körper, meistens durch Essen oder Trinken. Das resultierende Gefühl wird in der Bibel schön beschrieben, nachdem man Jesus gut durchgekaut hat, ist „er in mir und ich in ihm“. Man hat das „Fleisch Gottes“ gegessen und somit ist es „in einem“, man schmeckt es und fühlt es. Und dann verbindet sich das Bewußtsein mit „etwas“ und man hat das Gefühl ein Teil davon zu werden. Das „etwas“ ist in einer sehr direkten Betrachtung natürlich das Fleisch Gottes, folglich wird man zum Teil von Gottes Fleisch, ist also „in Gott“, während man „Gott in sich“ hat. Mystiker haben die absurdesten Begriffsverdrehungen versucht,

überhaupt niemanden von den Medien interessiert hat. Wozu sind denn die Medien da, wenn nicht Gesetzesbrüche der Justiz öffentlich zu machen? Nur die Medien können die Justiz zwingen, sich an die Gesetze zu halten, wenn die Medien der eigenen Justiz gegenüber UNKRITISCH sind, dann mißbraucht diese Gewalt im Staate ihre Gewalt zum eigenen Wachstum auf KOSTEN der Menschen. Keiner wird die Notwendigkeit der Justiz für einen funktionierenden Staat leugnen, ABER keiner wird auch der Meinung sei, der Justiapparat sollte möglichst aufgebläht sein und – da komplett unproduktiv – sich immer weitere Schickanen für das Volk ausdenken, um ein gutes Auskommen zu haben. WER soll der Justiz auf die Finger schauen, wenn nicht die Medien? Die Justiz ist die mächtigste Macht und als erstes schüchtert sie Journalisten ein, um ihre Macht zu sichern. Eine Justiz, die korrekt arbeitet braucht das nicht, die kann TRANSPARENT sein. Aber sieben Jahre gegen

Pilze? Halluzinationen sind ein Symptom des Alkohol-Deliriums. entheogene Pilze gibt es, von mir aus auch psychedelische. Selbst Mykologen tun sich damit schwer, manche trockene Pilze auch nur einer Gattungen zuzuordnen. Aber der Propaganda-Apparat der Schweiz hat dann gleich angefangen, die Hl. Pilze in der Schweiz als illegal und gesundheitsgefährlich darzustellen und zu „erklären“, was „nun“ verboten sei. Die Anklägerin übernimmt diese Sichtweise – ungeprüft. Schließlich schließen die Bundesrichter jeden Zweifel aus – und es entspricht der Staatspropaganda, kann also nur richtig und wahr sein. Die Bundesrichter sind in etwa wie der „Papst“, wenn er „ex-cathedra“ - also unfehlbar – spricht: ihr Urteil kann nicht mehr angefochten werden: sie sind also ganz besonders zur Sorgfalt und politischen Neutralität verpflichtet. Statt dessen logen die Richter, denn bereits 2001 war durch etliche STAATLICHE Gutachten belegt, daß die Pilze

Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare
als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch
Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von
WordPress Zum Inhalt springen Heiliger Pilz –
Fleisch Gottes – Leib Christi Pastor Davids
Blog Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz
am Wochenende 1. Juli 2017
<https://www.tupg.org/blog/wp-content/uploads/2017/07/schweiz-am-wochenende-pilze.pdf> Nachfolgend mein
Kommentar bzw. Gegendarstellung zum Artikel
von Herrn Maurer Zuerst einige
Vorbemerkungen: 1. Was Herr Maurer da
abliefern, verdient das Prädikat „Lügenpresse
hält die Fresse“, denn offensichtlich übernimmt
Herr Maurer die Staatspropaganda bzw.
Anklageseite und stellt diese als „Realität“ dar.
So funktionieren „Staatliche Medien“ in
Diktaturen. 2. Grundsätzlich wird von einem
Berichterstatter Neutralität erwartet, was
bedeutet, daß er Ansichten der Ankläger und
Angeklagten im Konjunktiv darstellt, eben als

mit diesen verbundenen Glauben anpassen oder gar erzeugen. Wahre Religion ist der Ursprung von Empathie und damit abstraktem Denken – folglich auch „Glauben“. Andererseits ist es völlig egal, was jemand „glaubt“, durch das Essen von Gottes Fleisch findet Religion statt – also z.B. selbst bei Menschen, die an die atheistische Tradition glauben. Sie beschreiben dann die erlebte „Religion“ mit Begriffen aus ihrem „geglaubten Traditionssystem“.

Downloads Brief an Alle.pdf Kurzform Brief an alle Allerlei Abhängigkeits-Schaden-Diagramm Das Gleichnis vom Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition und Business Religion Neueste Beiträge Jerry Brown Brief an Herrn Maurer wegen Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer (AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD Drogenlegalisierung Neueste Kommentare Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien Allgemein Suche nach: Suche Meta

Bullenschwein... Nun darf ich nicht mehr bei
euch sein! Refrain: Warum kam es nur wie's
kam – wie kann das sein? Ich dacht' alles sei
fein, aber nein, da kam das Bullenschwein.
Bullenschwein, erpresst mich durch die Kinder
mein! Sät den Hass und lässt die Qual nicht
sein... Oh ich vermiss die Kinderlein! Refrain
Bullenschwein, glaubst doch echt noch im
Recht zu sein! Wie krank bist du wohl im Kopfe
dein? Oh du armseliges Bullenschwein...
Refrain Kinderlein, wann werd' ich wieder bei
euch sein? Ich wurd' gefangen von 'nem
Bullenschwein... Nun darf ich nicht mehr bei
euch sein! Ihr vermisst mich, Kinderlein Oh ho
ho ho ho Kinderlein... UNTERDRÜCKUNG
KATHOLISCH EVANGELISCH
KAPITALISTISCH SOZIALISTISCH
ISLAMISCH JÜDISCH FASCHISTISCH
IMPERIALISTISCH HEUCHLERISCH
TRÜGERISCH GRAUSIG GLEICH WIR
DEMOKRATEN ALLE MÜSSEN SEIN WIE
WIR DENKEN WIE WIR LEBEN WIE WIR

Ansichten. Moderne Berichterstattung scheint durchgängig nur noch Staatspropaganda zu transportieren, die Menschen zu belehren und andere Ansichten als Spinnereien (im besten Falle) oder Nazi-Hassrede (im schlechtesten) zu bezeichnen. Ich werde den gesamten Artikel kommentieren: Pilz-Pastor kommt vor Gericht Elf Jahre benötigen Berner Strafverfolger, um dem Guru der «Kirche der Heiligen Pilze» den Prozess zu machen Das erweckt den Eindruck, der Prozess „sei gemacht“. Es gibt eine Anklage und einen Prozesstermin. Ich habe mich niemals als Guru bezeichnet noch gesehen, sondern habe Bezeichnungen dieser Art strikt abgelehnt. Die Berner Justiz arbeitet in einem eigenen Zeitsystem. Das ist eine typische Verniedlichung eines Skandals. Würde Herr Maurer in Isolations-Folterhaft gesessen sein, weil er angeblich Nazi-Hetzschriften verbreitet – und müßte dann 11 Jahre darauf warten, sich verteidigen zu dürfen, würde er es anders sehen. Im Juni 2006 durchsuchte die Polizei das Hotel

Vorsorgeuntersuchung beim Arzt wird hoch gelobt – aber bei dem heiligen Fleisch Gottes soll es ein Gesundheitsrisiko sein, wenn verborgen „wirkende“ (psychische) Krankheiten so früh wie möglich erkannt werden? Den Stand des allgemein-Wissens können Sie hier nachlesen:

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Psilocybinhaltige_Pilze Die Hl. Pilze sind weder Abhängigkeit-erzeugend (das wäre aber eine Voraussetzung, um überhaupt im BetMG gelistet werden zu können, wenn denn sein Wortlaut eine Bedeutung hat, die erst zu nehmen ist!) noch sind die von Richter Schubarth und Kollegen angeführten angeblichen psychischen Gefahren belegt – im Gegenteil, es ist wissenschaftlich erwiesen, daß die Hl. Pilze, der Leib des „Jesus(i)s Chrestos“, HEILSAM sind – OHNE eine Gefahr für die Gesundheit darzustellen – also ganz im Gegensatz zu allen „normalen Heilmitteln“, welche allesamt in falscher Dosierung die Gesundheit gefährden. Da die

die Freiheit nicht einmal so weit. Das ist so ungefähr die Freiheit, die einstige gütige katholische Eltern heute ihrer Tochter liessen, wenn sie ihr die drei möglichen Kandidaten für die erzwungene Hochzeit zur Auswahl geben – oder die Möglichkeit im Kloster zu leben. Sobald wirklich Religionsfreiheit gelten würde, gäbe es sehr bald Buchreligionen nur noch im Museum der Kuriositäten. Dabei sind die Abstufungen deutlich zu sehen: in Afghanistan ist der Bibel-Besitz mit der Todesstrafe bewehrt. Offensichtlich haben die Mohammedaner dort soviel Angst vor Katholiken und Lutheranern, bzw. befürchten ihren Machtverlust. Die Schweiz ist da etwas weiter, dank einiger zig tausend getöteter Esser des Chrestos in den letzten paar Jahrhunderten, aber auch nur deswegen, weil das Schweizer Machtzentrum keine großen Machtverluste durch JHW-Anhänger und Mohammedaner befürchtet. Sobald ein Kruzifix in einem Klassenzimmer für 2 Jahre abgehängt werden soll, formieren

die Gesundheit NICHT schädigen. Allenfalls können sie kranken Personen, die sich für gesund halten, „bewußt werden lassen“, daß sie krank sind. Den Stand des allgemein-Wissens können Sie hier nachlesen: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Psilocybinhaltige_Pilze Die Hl. Pilze sind weder Abhängigkeit-erzeugend (das wäre aber eine Voraussetzung, um überhaupt im BetMG gelistet werden zu können, wenn denn sein Wortlaut eine Bedeutung hat, die erst zu nehmen ist!) noch sind die von Richter Schubarth und Kollegen angeführten angeblichen psychischen Gefahren belegt – im Gegenteil, es ist wissenschaftlich erwiesen, daß die Hl. Pilze, der Leib des „Jesus(i)s Chrestos“, HEILSAM sind – OHNE eine Gefahr für die Gesundheit darzustellen – also ganz im Gegensatz zu allen „normalen Heilmitteln“, welche allesamt in falscher Dosierung die Gesundheit gefährden. Da die Anklägerin sich ungeachtet der Realität auf die Aussagen der Bundesrichter stützt, diese aber

nahezu unmöglich ist. Es sind keine Verursachungen von Organschäden bekannt." Wissenschaftler sagen nicht „garantiert unmöglich“, weil der Beweis nicht erbracht werden kann. Man müßte KILOS an Pilzen essen, was absolut unmöglich ist, weil die Wirkung schneller einsetzt als man sich zwingen könnte, solche Mengen PILZMATERIAL zu essen. Durch den übermäßigen Konsum von Trinkwasser kann man sich nachweislich (versehentlich) töten, durch den Konsum von Hl. Pilzen nicht. WAS IST ALSO GEFÄHRLICHER für die Gesundheit? Etwas, das töten kann oder etwas, das nicht töten kann? Eadwine Psalter, ca. 1000 Jahre alt. Zum Inhalt springen Heiliger Pilz – Fleisch Gottes – Leib Christi Pastor Davids Blog Jerry Brown Ich habe Julie und Jerry Brown kontaktiert: <https://psychedelicgospels.com> Ihr Buch vom letzten Jahr zeigt, daß das Christentum eng verbunden ist mit dem Gebrauch der Hl. Pilze –

einfach ist es. Ich wehre mich! Nicht die Interpretation von Polizisten, Staatsanwälten und Medien ist entscheidend, sondern der WORTLAUT des Gesetzes. Sie können in den Gesetzestext reinschauen und werden feststellen, daß in der Schweiz ausschließlich ABHÄNGIGKEIT-erzeugende Stoffe (und seit 2008!) auch ABHÄNGIGKEIT-erzeugende Pilze illegal sein können. Folglich wird das Volk über den WAHREN WORTLAUT des Gesetzes belogen und solange die Gebüßten ZAHLEN und sich nicht wehren und die Medien die Lügen transportieren und nicht einmal selber „nachsehen“, solange braucht es halt einen Gerichtsprozess in dem das diskutiert wird und nicht, was ich konkret mit den Pilzen machte oder nicht machte. Wenn die aktuelle „Rechtsprechung“ (wieviele Gerichtsverfahren gibt es, auf welche beziehen Sie sich? Ich sehe nur Bußgeldbescheide von Staatsanwälten, die UNWIDERSPROCHEN bleiben), sollte es also eine aktuelle Rechtsprechung geben, die die Hl.

Drogenlegalisierung Neueste Kommentare
Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien
Allgemein Suche nach: Suche Meta
Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare
als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch
Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von
WordPress Zum Inhalt springen Heiliger Pilz –
Fleisch Gottes – Leib Christi Pastor Davids
Blog Prohibition und Business Die erste
„Prohibition“ in unserer jüngsten Geschichte ist
die Alkohol-Prohibition in den USA nach dem
1. Weltkrieg. Angeblich haben die Suffragetten
(„Frauenrechtlerinnen“) diese Prohibition
durchgesetzt, weil sie es leid waren, von ihren
besoffenen Männern geschlagen und
vergewaltigt zu werden. Unter „erheblichen
Druck“ durch diese Frauenbewegung sei 1920
die Alkoholprohibition in Kraft gesetzt worden,
kann man bei Wikipedia lesen. Daß jeder
Mensch weiterhin bis zu 800 Liter Wein haben
& produzieren durfte zeigt schon, daß es
eigentlich kaum um die Frauen-Situation gegen

daß er aus menschenverachtend-politischen Gründen gelogen hat, um Hl. Pilze zu VERDAMMEN und friedliche Menschen verfolgen und (existenziell) vernichten zu lassen. Da es keinen wissenschaftlichen Hintergrund für diese Lügen geben kann, woher hat er sie genommen? Wer hat sie ihm nahe gelegt? Welche Mächtigen aus den etablierten Kirchen und Staat haben ihn die Jagd auf friedliche Esser des Chrestos eröffnen lassen? War es eine EU-Agenda, die durch die Hintertür zum Schaden des Schweizer Volkes umgesetzt wurde? Fragen, die die Medien, sehend, wie Bundesrichter aus manipulativ-politischen Gründen lügen und das Volk hinters Licht führen, sicherlich fragen sollten. Leider kann der Prozess ganz leicht kippen! Alles, was es braucht, ist daß die Anklägerin in Wikipedia reinschaut, versteht, daß sie einen Fehler gemacht hat in ihrem blinden Glauben an Autoritäten, die Anklage zurück zieht und schon kann Herr Schubarth sich bedeckt halten

BetMG fielen. Anstatt korrekter Weise auch Psilocybin und Psilocin von der Swissmedic-Liste streichen zu lassen, weil schließlich NUR ABHÄNGIGKEIT-erzeugende Substanzen im BetMG gelistet werden können, wurde im Urteil – pharmakologisch aus der Luft gegriffen und rein aus politischen Gründen – geschrieben, ich zitiere: „...in den Pilzen enthaltenen Wirkstoffe könnten unzweifelhaft die Gesundheit schädigen.“ und folglich müssten diese Pilze, die diese Wirkstoffe enthalten, AUCH in der Swissmedic-Liste aufgenommen sein, was wohl „vergessen“ oder „übersehen“ wurde. Die Swissmedic hat brav gehorcht und das Versehen „ausgebügelt“. Deren „abschliessenden Liste, in der genau jeder verbotene Stoff gelistet werden muß, wurde durch die Worte „halluzinogene Pilze der Gattungen Stropahria, Psilocybe, Panaolus [die hatten das 'e' vergessen!] und Conocybe“ erweitert. Was sind „halluzinogene“ Pilze? Halluzinationen sind ein Symptom des Alkohol-Deliriums. entheogene Pilze gibt es,

müssen, daß erhebliche Zweifel an irgendeiner (Gesundheits-) Gefahr durch den Leib Christi bestehen. Die Fähigkeit der Hl. Pilze „latent vorhandene psychische Störungen [temporär] ausbrechen zu lassen“, ist keine Gefahr, sondern ein Segen! Als wäre eine Krebs-Vorsorgeuntersuchung gefährlich, weil der sich für gesund haltende Patient erfährt krebskrank zu sein! Ohne Vorsorgeuntersuchung könnte er sich weiter einbilden, gesund zu sein, also ist die Vorsorgeuntersuchung krebserzeugend? Aufgrund des Ausdrucks „OHNE ZWEIFEL“ im Urteil muß man annehmen, daß sie vorsätzlich „im Namen des Volkes“ gelogen und ihre Macht mißbraucht haben, um eine POLITISCHE Vorgabe über die Hintertür durchzusetzen. Ich werde also eines unmöglichen Verbrechens angeklagt: ich soll durch das Verteilen von Hl. Pilzen, von denen KEINE Gesundheitsgefahr ausgeht, die Gesundheit einer großen Anzahl von Menschen wissentlich gefährdet haben, obgleich ich weiß,

was immer richtig war und unter allen Umständen richtig bleiben wird. Alles andere ist falsch. Unser extremes abstraktes Denken erlaubt uns „mathematisch“ zu denken und alle Zeitvorstellungen zu überspringen. Wir tendieren dazu, nichts für „ewig“ zu halten, so wie wir die Existenz von „Unendlich“ durch ein eigenes Zeichen ∞ bestätigt haben – also durch eine Erfindung! Eine Buchreligion kann folglich nach Edward nicht „richtig“ sein, denn es kann sie per definitionem erst ab einem bekannten Zeitpunkt geben, als die Schriften erzeugt und gesammelt wurden. Und was passiert, wenn die Gruppe von Menschen, die das Buch lesen können, ausstirbt ohne ihr Wissen zu vererben? Eine Buchreligion ist also auch eine Traditions-Religion. Wir können nicht einmal annähernd schätzen, wie viele „Traditionen“ im Laufe der Jahrtausende entstanden und vergangen sind. Eine Tradition kann also per se nicht richtig sein, sie kann natürlich richtige Elemente enthalten, denn eine Tradition besteht aus einer

Gefahr extrem übertrieben – aber es gibt sie. Hingegen gibt es keine Gefahr durch Hl. Pilze – da wird dann nicht übertrieben, sondern Gefahren ERFUNDEN und UNTERSTELLT – und per „Analogie zu LSD“ begründet. Veröffentlicht am 4. Juli 2017 Schreibe einen Kommentar zu Hl. Pilze und LSD Drogenlegalisierung ... ist ein Ding der Unmöglichkeit. Es ist, wie dem Vatikan nahe zu bringen, die Welt sei keine Scheibe. Es arbeiten so eine Masse an Menschen in dem Bereich, die unbedingt auf „Böse Drogen“ angewiesen sind, daß eine Änderung der Situation nur durch einen Zusammenbruch des Gesellschaftssystems möglich ist. Die Schweiz hat zudem absolut erstklassige Wege installiert, um die Süchtigen versorgen zu lassen und dabei 100% Steuern zu kassieren, Batallione von Polizisten und Staatsanwälten mit vergleichsweise einfacher Arbeit zu versorgen und die Mafia und ihre politischen Marionetten zu füttern, damit alles bleibt, wie es ist. Man kann vielleicht

zwei Jahren sprechen. Das Regionalgericht Bern-Mittelland delegiert allerdings nur einen Einzelrichter, die kleinste Gerichtsform mit Strafen von höchstens zwei Jahren. Die in fast allen Fällen „bedingt“ ausgesprochen werden... naja, das sähe wohl zu lächerlich aus. Der Prozess ist auf November angesetzt. Genau! Wieder ein brillianter Satz 100%iger Wahrheit. «Das Fleisch Gottes» Schön! Dafür alleine hat sich der Artikel gelohnt egal wie lächerlich Herr Maurer das finden mag! Schlesinger kündigt auf Anfrage an, er werde für die Verhandlung in die Schweiz fliegen. Ganz nebenbei ist persönliches Erscheinen angeordnet und ich will doch keine Gesetze verletzen das machen nur die Polizisten und Staatsanwälte! Aber klar ich warte seit 18 Jahren auf diesen Prozess so werde ich ihm mir kaum entgehen lassen... Der gebürtige Deutsche hofft auf einen «epochalen Prozess», der einen Beitrag zur Drogenlegalisierung leistet. Der erste Teil stimmt FAST, der zweite ist eine falsche Unterstellung! Ich bin zwar in

behauptet das und sie übernehmen es als Wahrheit – OHNE Prozess?! >> >> Sie erfinden nun einfach mal etwas und Sie machen sich nicht die Mühe, den KONJUNKTIV zu nutzen. >> >> Da sie mir da klare (falsche) Sachen unterstellen und zwar ohne irgendeine Distanzierung durch „soll“ oder „habe“, möchte ich eine GEGENDARSTELLUNG ihrer Zeitung, in der ich zu den absurden Unterstellungen von Ihnen Stellung nehmen kann. >> >> Sie machen sich ja nicht einmal die Mühe zu begreifen, daß Hl. Pilze und LSD soviel miteinander zu tun haben, wie ein Baum mit Nitroglycerin. Klar, beides brennt. >> >> Ich erwarte also eine Möglichkeit der Gegendarstellung zuz Ihren Unterstellungen darüber, was ich angeblich WILL und Ihrer abwegigen Darstellung nach gemacht haben soll. Ich hätte ehrlich gesagt etwas mehr „journalistische Sorgfalt“ von Ihnen erwartet und insbesondere alle Unterstellungen, seien sie von Ihnen oder der Staatsanwaltschaft im

orientiert, oder ob die Ideologie und Lüge das einzige ist, was zählt. Es ist allerdings nicht davon auszugehen. Wieso, sind Richter für ihre Realitätsverweigerung in der Schweiz bekannt? Schlesinger ist angeklagt wegen gewerbsmässiger Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Die Gefährdung einer großen Anzahl Menschen in ihrer Gesundheit hat er vergessen. Klingt zu absurd? Sogar die Berichterstattung über die Pilze kann heikel sein. Eine SRF-Journalistin, die 2008 eine «Rundschau»-Reportage über Schlesinger machte, wurde von einer Privatperson wegen Anstiftung zum Drogenkonsum angezeigt. Nun, Maurer hat da wohl nichts zu befürchten, der berichtet staatskonform im Sinne des vorherrschenden Lügengebäudes. Die Staatsanwältin traf Abklärungen, eröffnete aber schliesslich kein Verfahren. Doch allein dieser Vorgang, der normalerweise einige Monate in Anspruch nimmt, dauerte sieben Jahre. Nach sieben Jahren war es VERJÄHRT... Und noch

schlimmer. Verstehe, sei es noch so hart: Besser wird die Menschheit nimmer. Doch das Wissen will sein bewahrt Der Menschlichkeit letzter Schimmer DUMMHEIT AN DER MACHT DUMMHEIT MACHT MÄCHTIG DUMM UNFÄHIG ZU VERSTEHEN ABER FÄHIG JEDE UNMENSCHLICHKEIT ZU BEGEHEN SCHNELL SCHNELL:

BESCHLEUNIGUNGSGEBOT Dieses Floskelwort phantastisch ist, Ein Traum für jeden beamteten Relativist.

BESCHLEUNIGUNGSGEBOT ist voll und ganz ohne Sinn: Jeder überlastete Beamte bekommt es hin. Es wird erfüllt von einem Haufen schlafender Schnecken, Solange sie nur hin und wieder die Köpfchen strecken. Und so wird auch die abwegigste Handlung Zur BESCHLEUNIGUNGSGEBOTenen Wandlung Des Aktenberges zum Besseren hin. Wieso kommt es niemandem in den Sinn, Daß diese Floskel eine ideale Beruhigungsspiel Mit doppelter Wirkung und Placebo-Fülle? Sie gibt

sprechen. Das Regionalgericht Bern-Mittelland delegiert allerdings nur einen Einzelrichter, die kleinste Gerichtsform mit Strafen von höchstens zwei Jahren. Der Prozess ist auf November angesetzt. «Das Fleisch Gottes» Schlesinger kündigt auf Anfrage an, er werde für die Verhandlung in die Schweiz fliegen. Der gebürtige Deutsche hofft auf einen «epochalen Prozess», der einen Beitrag zur Drogenlegalisierung leistet. Um das Interesse zu steigern, hat er einen Blog eingerichtet. Dieser zeigt, dass Schlesinger noch immer glaubt, was er vor einem Jahrzehnt als Gründer der «Sacred Mushroom Church of Switzerland» propagierte, der «Kirche der Heiligen Pilze». Der selbst ernannte Pastor sieht psychedelische Pilze, die eine ähnliche Wirkung wie LSD haben, als das «Fleisch Gottes». Fest steht: Ob die Kirchenmitglieder nun gläubig waren oder nicht, allen war eine veränderte Sinneswahrnehmung garantiert. Das Geschäftsmodell war simpel. Für 120 Franken

Bahnhof in Basel liegt zwar auf Schweizer Staatsgebiet, die deutsche Bundespolizei kann hier aber Grenzkontrollen durchführen. Anwältin fährt mit Passagierdaten hat das OK Sonderzug keine. Es nennt die Aufforderung der Bundespolizei absurd und schreibt auf seiner Website: «Wir stehen zusammen und lassen uns nicht einschüchtern oder kriminalisieren.» Das Demonstrationsrecht sowie die «solidarische und kollektive Anreise» lasse man sich nicht nehmen. Um sich zu wappnen, engagieren die Aktivisten jetzt für die Zugfahrt eine Anwältin. Wie ein OK-Sprecher gegenüber der «Schweiz am Wochenende» präzisiert, wird diese bereits «auf Platz» am Badischen Bahnhof den Aktivisten mit Rat und Tat beistehen. Der Extrazug, mit dem die Demonstranten am Sonntag wieder zurückreisen, ist elf Waggons lang. Chartergesellschaft ist die Stuttgarter Firma SVG. Der Geschäftsführer Marc Baumgartner sagt, dem OK sei empfohlen worden, eigenes Sicherheitspersonal zu engagieren. Die

als ein Einfallstor für die Selbstvernichtung, während tatsächlich Religionsausübung als „Drogenmißbrauch“ verfolgt und im Keim erstickt wird. Denn wahre Religionsausübung würde den Menschen die Augen öffnen und das „Trojanische Pferd der Menschenrechte“, welches die Freimaurer in alle „westlichen Gesellschaften“ gepflanzt haben, würde erkannt und die Vernichtung der Europäischen Völker könnte aufgehalten werden. Was ist nun eine „richtige Religion“? Ein „Set“ an Handlungsanweisungen, Wertvorstellungen und Denkmustern ist eine Tradition, KEINE Religion. Religion hat nichts mit GLAUBEN zu tun, nichts mit historischer Geschichte, nichts mit Vorstellungen über „einen Gott“ oder Jenseits-Vorstellungen – das ist alles Tradition, die ggf. auf Religion zurückführbar ist. Das, was wir heute „monotheistische Religion“ nennen ist in Wirklichkeit „politheistische Tradition“. Durch diese Begriffsverwirrung – die nicht von ungefähr kommt – wird erreicht,

Moslems“, welche heute die Köpfe der Westler dominieren. Aber Rockefeller denken weiter, die wissen, daß ein großer Krieg, dann und wann, die Genetik der Arbeitsbienen erfrischt. Dank der Suffragetten konnten also die Wahabiten richtig reich und mächtig werden und im Auftrag des Westens dafür Sorge tragen, daß der Islam sich ausreichend radikalisieren kann, um dann einmal in hundert Jahren (vom Jahre 1920 aus gesehen), einen schönen Krieg an zu zetteln. Dank der Ölgesellschaften und damit unendlichen Einnahmen – und in Zusammenarbeit mit der Mafia, die lächerlich arm im Vergleich mit diesen Herrschaften ist, aber immerhin eine relativ große Macht im Staate – konnten die Medien „vereinigt“ werden und die Völker fortan ziemlich erfolgreich manipuliert. Warum sank die Titanic? Hat die Natur der Hybris des Menschen einen Denkkzettel verpasst? Firlefanz, ein Haufen reicher Leute musste umgebracht werden und das „Unsinkbare Schiff“ sollte sie in Sicherheit

herabgekommen ist. Nicht wie die Väter gegessen haben und gestorben sind – Derjenige, der dieses Brot kaut, wird leben in Ewigkeit. [Lingustisch sind Pilz und Brot sehr nahe (BRT → PLT → PLTS), „Brot“ kann also auch im Deutschen als Wortspiel zu „Pilz“ gesehen werden.] Das „Brot aus dem Himmel“ ist nicht „das Brot aus dem Ofen“. Dank der Mittelamerikanischen Bezeichnung „Teonanácatl“ für „Fleisch Gottes“ und unzeifelhaft dem Psilocybe Mexicana können wir die Verbindung Leib Christi = Fleisch des Menschensohnes = Fleisch Gottes = Teonanácatl = Hl. Pilz ziemlich leicht nachvollziehbar ziehen. Für alle, die mit "ähnlich zu LSD" auch die Gefährlichkeit von LSD herbeireden versuchen: " Es wirkt jedoch nicht wie LSD auf die Dopamin-Rezeptoren." Tatsächlich wirkt der Hl Pilz auf Serotonin- ("Glückshormon") und DMT- ("Traumhormon") Rezeptoren. Offensichtlich gibt es klare Unterschiede der Wirkung zu LSD und somit ist

Gewaltenteilung. Wenn Sie einen Link zur Gegendarstellung auf meinem blog drucken, ist die Sache für mich erledigt. Falls nicht, dann muß eine Gegendarstellung abgedruckt werden, denn ich habe KEINEN Vorwurf der Staatsanwaltschaft akzeptiert. Ich habe auch keine „Drogen in Holland“ gekauft. In Holland waren die Pilze damals legale Lebensmittel und ob ich da etwas gekauft habe steht gar nicht zur Debatte. Die Staatsanwaltschaft kann nichts davon eh nichts beweisen. Beste Grüße Pastor David PS: Der „Th“ mit dem „Deckmantel der Freikirche“ ist wirklich grob! Das ist Hetze pur! Die Kirche hieß auf Deutsch: Schweizer Kirche der HEILIGEN PILZE. Das ist doch kein Deckmantel! Das ist eine KLARE Aussage, worum es in der Kirche geht! Was kann NOCH WENIGER Deckmantel sein? On 05.07.2017 16:09, Maurer Andreas wrote: > Sehr geehrter Herr Schlesinger > > Auf Ihrem Blog haben Sie die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft publiziert und in einem offenen Brief dazu Stellung

Spinner mudtot gemacht, falls ganz tot nicht einfach möglich ist. Und die „Guten Menschen“, in ihrer ideologischen Verblendung, tun genau das Gegenteil von dem, was für sie gut wäre. Und die 2. Prohibition? Warum? „Volksgesundheit“? Wer so etwas noch glaubt, der ist vermutlich gerne realitätsfremd. Die CIA brauchte – und braucht weiterhin – dringend VIEL VIEL Geld für verdeckte Operationen. Die Mafia war . und ist weiterhin – Feuer und Flamme und der „drohenden Verwahrlosung der Jugend durch gemeingefährliche Drogen“ mußte „global“ energisch entgegen getreten werden. Die katastrophalen Folgen des „war on drugs“ für die Völker sind seit zig Jahren klar beschrieben, blablabla... niemand, der an der Macht ist, wird etwas ändern und wer etwas ändern wollte, kommt nicht an die Macht. Die Hoffnung bleibt, daß nach dem Dritten Weltkrieg, der immer deutlicher an unsere Türen klopft, nach dem größten Genozid aller Zeiten, der die Menschheit erwartet, durch's

offenkundig gelogen haben, um ein menschenverachtendes Verbot zu rechtfertigen – was aus vernünftiger Sicht den Tatbestand der VOLKSVERHETZUNG des Schweizer Volkes gegen die Minderheit der Esser des Leibes Christi erfüllt – ist es unumgänglich, daß Richter Schubarth – und die Kollegen – als ZEUGEN ihrer eigenen Worte in meinem Gerichtsprozess aussagen werden. Die Bundesrichter sollen dem Schweizer Volk erklären, warum sie solchermaßen über die pharmakologischen Wirkungen gelogen haben, wieso sie die Swissmedic im Anschluß zur Auflistung von völlig unverständlichen, verschwommenen Begriffen bzgl. der Pilze gebracht, Gesetze und Recht gebeugt und damit den Souverän belogen und umgangen haben, die Justiz gegen friedliche Esser des Chrestos aufgehetzt und die Schweizer von den HEILSAMEN Fleisch Gottes durch (staatliche) GEWALT-Ausübung fern hielten. Es ist ohne Zweifel so, daß die Richter genau gewußt haben

um einen ganz einfach und sehr oberflächlich beschriebenen Vorgang zu verwirren. In die sexuelle Ebene transportiert wird „Gott“ dann zum mächtigen großen Phallus und die Gläubigen stellen sich vor „von Gott gefickt“ zu werden. Die bekannten Buch-Traditionen, vor allem der Katholizismus und die Mohammedaner, sind extrem sexualisiert in ihrer Symbolik, weil das religiöse „ich in Dir, Du in mir“ für Menschen, die Religion nicht kennen, der einzige Weg ist, so einen Satz zu verstehen – und gleichzeitig Traditionen immer mit Fortpflanzung und Arterhalt verbunden sind.

Downloads Brief an Alle.pdf Kurzform Brief an alle Allerlei Abhängigkeits-Schaden-Diagramm Das Gleichnis vom Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition und Business Religion Neueste Beiträge Jerry Brown Brief an Herrn Maurer wegen Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer (AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD

also der Lügen. Ein Zirkelschluß, der tunlichst gut verdeckt wird. Eine „richtige“ Religion braucht sich um ihren Fortbestand keine Sorgen zu machen, denn es wird sie ja unter allen Umständen und immer geben. Jede „Religionsgemeinschaft“, die zu „falschen Mitteln“ (wie Gewalt) greifen muß, um ihr Fortbestehen zu sichern, ist selber falsch. Wir finden in der Bibel einige Hinweise auf dieses Prinzip, wenn Jesus, der personifizierte Hl. Pilz, sagt, man solle auch die andere Wange hinhalten und sich nicht um das (eigene) Überleben sorgen, sondern nur um seine „Seele“. Dies tut man, indem man Jesus ißt. Und gut durchkaut. Offensichtlich mußten die Schreiber von Bibel und Koran, meiner Meinung nach zur etwa gleichen Zeit von der selben Gruppe von Menschen geschrieben (siehe dazu meinen „Was wäre wenn“-Text), wegen der vorher in Europa bereits weit verbreiteten „Esser des Chrestos“, das neue Testament völlig anders gestalten, um die alten „ziemlich richtigen“

wirken. Wäre korrekt gewesen, die URL des Blogs zu erwähnen – aber das hat er sich nicht getraut, das wäre ja aus seiner Sicht „Drogenverherrlichung“ geworden... Dieser zeigt, dass Schlesinger noch immer glaubt, was er vor einem Jahrzehnt als Gründer der «Sacred Mushroom Church of Switzerland» propagierte, der «Kirche der Heiligen Pilze». Natürlich, die Wahrheit ändert sich ja nicht. Herr Maurer glaubt hingegen immer noch den Lügen, die die Propaganda-Medien in der Schweiz seit 2001 gestreut haben. Das ist peinlich. Der selbst ernannte Pastor sieht psychedelische Pilze, Gott hat mich ernannt! Er hat zu mir gesprochen und gesagt: DU sollst der Pilzpastor sein! Also was sollte ich Gott sagen? Nee, mach's selbst? Haha, ich will den sehen, der nicht tut, was Gott ihm persönlich aufträgt... Aber für die sich selbst für extrem klug und aufgeklärt ernannten bin ich gerne „selbst ernannt“. die eine ähnliche Wirkung wie LSD haben, Natürlich, diesen Satz, der zwar

Frau Brand ermitteln, anstatt die Anzeige sofort und öffentlichkeitswirksam abzuschmettern und die Informationsfreiheit hoch zu halten, das spricht doch Bände! Die von Ihnen aufgezählte Menge an Akten hatte die Frau nach 10 Monaten zusammen, seit dem hat sich nicht verändert. Recherchieren Sie mal, bei welchen Fällen die Justiz 10 Jahre brauchte, um die Anklage fertig zu stellen... Zurück zur Swissmedic: Die Justizbeamten sind gewohnt, die Liste zu gebrauchen und nehmen einfach an, alles was da ist, ist rechtens da, sonst würde sich schon jemand wehren (sic!). Bei den Pilzen aber steht weder eindeutig, noch abschließend, welche verboten sein sollen. Man hätte ja „Psilocibin-haltige Pilze“ reinschreiben können, nicht wahr? Hat man nicht und Abhängigkeit-erzeugende Psilocibin-haltige Pilze gibt es auch nicht, es würde an der Grundargumentation nichts ändern – aber es zeigt, wie „unzulässig bis ins letzte Wort“ der Neueintrag war, weil er keinen der geforderten Punkte erfüllt.

Maurer das nicht verstehen kann. Dieser rapportierte, die Hotelküche werde Pilzgerichte in verschiedenen Formen, aber kein Schnitzel mit Pommes zubereiten. Schnitzel mit Pommes und Cola hat schon vorher zum Konkurs geführt, sieht aber prima aus, oder? Wir hatten sehr gutes Essen, OHNE HL. PILZE!, gesund, vegetarisch, mit gesunden Getränken und Tees, Kaffee und weichem Alkohol: Bier und Wein. Hier wird wieder gehetzt, als ob es nicht auch neutral und wahrheitsgemäße Berichterstattung gäbe! Die Droge feiert ein Comeback Welche Droge? Dummheit? Die Razzia im Jahr 2006 führte in der Schweizer Kriminalstatistik zu einem Rekord an verzeigten Konsumenten. Von denen sich kein einziger gegen den Gesetzesbruch wehrte, weil sie die Konsequenzen des Kampfes für Wahrheit und Gerechtigkeit fürchteten. Erst seit 2004 verfolgt die Polizei den Konsum als Verstoss gegen das Betäubungsmittelgesetz. Wieso nicht 2002 oder 2008? 2002 hat die

vom Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation
Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am
Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition
und Business Religion Neueste Beiträge Jerry
Brown Brief an Herrn Maurer wegen
Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer
(AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD
Drogenlegalisierung Neueste Kommentare
Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien
Allgemein Suche nach: Suche Meta
Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare
als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch
Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von
WordPress Zum Inhalt springen Heiliger Pilz –
Fleisch Gottes – Leib Christi Pastor Davids
Blog Das Gleichnis vom Geisterfahrer Wir alle
kennen den Witz: Fährt ein Mann im Auto und
hört im Radio die Warnmeldung: „Achtung, ein
Geisterfahrer kommt ihnen auf der Autobahn
XY entgegen!“ Da sagt er: Einer? Hunderte!
Der Witz paßt auf die Situation in der Schweiz,
denn er zeigt: alle nehmen sofort an, der EINE

7 Schweiz am Wochenende 1. Juli 2017 inland
Die Berner Justiz arbeitet in einem eigenen Zeitsystem. Im Juni 2006 durchsuchte die Polizei das Hotel Rüscheegg-Eywald an der Grenze zum Kanton Freiburg und nahm den damals 36-jährigen Betreiber David Schlesinger fest, weil er einen Versandhandel mit verbotenen Drogenpilzen aufgebaut hatte. Mehr als ein Jahr verbrachte er danach in Untersuchungshaft. Mittlerweile ist er 47 Jahre alt und lebt auf Gran Canaria. Die Berner Staatsanwaltschaft benötigte zehn Jahre, um die Anklageschrift zu erstellen. Sie umfasst zwar 126 Seiten, die der «Schweiz am Wochenende» vorliegen, und die Akten füllen 44 Bundesordner. Doch ganz so gross, wie die Staatsanwaltschaft ursprünglich annahm, ist der Fall nicht. Sie musste mehrmals über die Bücher und die Anklage anpassen. Die Staatsanwältin blitzte mit einem Antrag für eine Behandlung durch ein Dreiergericht ab. Dieses kann Freiheitsstrafen von mehr als zwei Jahren

jedem ermittelnden Beamten hier Das gute Gefühl, er arbeite schnell wie vier. Schneller kann es also gar nicht gehen Und wer will oder kann das nicht sehen Wird mit dem Selbstlob ruhig gestellt: Das BESCHLEUNIGUNGSGEBOT, es ist erfüllt! (Solange Ermittler sich nicht ewig in Schweigen hüllt Weil schon begraben und durch Verwesung entstellt) Und auch dem Bürger, der völlig unkundig Dieses Floskelwort versteht als vollmundig Versprechen an den Souverän der Macht und Wahlen, (Der vor allem und immer muß die Zeche zahlen) Es die Vorstellung in seinem Kopf erzeugt Das Möglichste Nötigste werde schnellsten vollbracht Die heiligen Menschenrechte würden nicht gebeugt Und die Steuergeld-Gehaltsempfänger werkelten Tag und Nacht Und dösten nicht bloß faul und müde vor sich her Mit Geldbeuteln und Augenlidern ach so schwer. Die Voraussetzung für die Placebo-Floskel-Wirkung Ist natürlich ungetrübte, starke Einbildungskraft! Wichtig ist

das Opfer zum Täter und die Täter zu „guten Menschen“ machen. Ich bin angeklagt, eine große Anzahl an Menschen wissentlich in ihrer Gesundheit gefährdet zu haben („mengenmäßig qualifiziert“ = „Der Täter wird mit einer Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr, womit eine Geldstrafe verbunden werden kann, bestraft, wenn er: a. weiss oder annehmen muss, dass die Widerhandlung mittelbar oder unmittelbar die Gesundheit vieler Menschen in Gefahr bringen kann;) Es gibt sechs Menschen in der Schweiz, die behaupten, vom Fleisch Jesu Christi, dem Fleisch Gottes, Teonanácatl, dem Psilo-Pilz, gehe eine Gesundheitsgefahr aus: Die Anklägerin Frau Spicher-Kämpfer und fünf Bundesrichter. Alles geht zurück auf das Urteil [AZA 0/2]6S.261/2001/zga KASSATIONSHOF 4. Juli 2001, es wirkten mit: Bundesrichter Schubarth (Vorsitz), Bundesrichter Schneider, Wiprächtiger, Kolly, Bundesrichterin Esche. In diesem Urteil wurde festgestellt, dass die Psylocibin-haltigen Pilze NICHT unter das

konnte – wenn man sich die anderen Folgen ansieht, kann man sagen: ganz im Gegenteil. Zum einem etablierte sich die Mafia („Al Capone“), denn nun war etwas illegal, was extrem viele Menschen nachgefragt hatten und wenige selber machen wollten. Damit natürlich auch die Prostitution in Verbindung mit illegalem Alkohol und Glücksspiel. Die Männern waren genau so besoffen, nur mußten sie MEHR GELD blechen und wurden stärker von Prostituierten „in Versuchung“ geführt. Folglich war die Familiensituation schlechter und die Sufragetten haben „das Gegenteil von dem bewirkt, was sie wollten“. Tatsächlich haben sie aber gar nichts bewirkt. Damals, wie heute (die Feministen, die nach Rapefugees rufen), waren die Suffragetten nur Mittel zum Zweck und die Drahtzieher lachen sich über die dummen Frauen seit nun bald hundert Jahren immer noch ins Fäustchen. Der Druck kam von ganz anderer Seite: natürlich, die erwähnte Mafia, der jede Kriminalisierung von was auch

Franken. Wie wäre es mit „laut Staatsanwaltschaft“? Damit finanzierte er den Betrieb seines Gasthauses, das er «Hexenhotel» nannte und in dem er Partys für 300 Personen organisierte. Kein Konjunktiv, kein Angeblich, nichts! Die Gäste erhielten 10 bis 60 Gramm frische Pilze. Woher der das alles weiß... wieso kann er bloß keinen Konjunktiv? Nachdem Schlesinger das Hotel übernommen hatte, warb er 2005 in der «Ber- ner Zeitung» um das Vertrauen der Dorf- bevölkerung. 2006, aber gut, so genau brauchen es Journalisten wohl nicht zu nehmen. Wir haben uns vorgestellt, wie man das wohl erwartet, nicht? Er kündigte «gesundheitsbe- wusste, rauch- und möglichst drogenfreie» Partys an. Dass er schon damals als Pilz- Guru auftrat, machte den Journalisten nicht stutzig. Vielleicht waren die noch nicht so ideologisch indoktriniert? Genau möglichst Drogen-frei. Vor allem KEIN (harter) ALKOHOL keine chemischen Substanzen. Hl. Pilze sind KEINE DROGEN selbst wenn Herr

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Psilocybinhaltige_Pilze

http://www.nbcnews.com/id/16614865/ns/us_news-life/t/woman-dies-after-water-drinking-contest/#.WTf4t7NWXH4

<http://www.dailymail.co.uk/news/article-1224051/Wee-For-Wii-water-drinking-contest-death-Jennifer-Stranges-family-awarded-10m.html> Kommentar zum Link:

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Psilocybinhaltige_Pilze Zitat: " In den Augen der christlichen Missionare waren die Rituale heidnisch und daher zu bekämpfen. Insbesondere die Annahme der Indios, dass durch bestimmte Pflanzen oder hier Pilze Gott direkt zu ihnen spreche, stand im Gegensatz zur christlichen Heilslehre, in der die Kirche das Wort Gottes verkündet. Für die christlichen Missionare sprach der Teufel aus den Pilzen." => ersetze "heidnisch" durch "gesundheitsgefährdend" und wir haben exakt dieselbe Situation. Im übrigen: Jesus sagt in der Bibel man solle SEIN FLEISCH essen - also ist

lassen“, ist keine Gefahr, sondern ein Segen! Als wäre eine Krebs-Vorsorgeuntersuchung gefährlich, weil der sich für gesund haltende Patient erfährt krebskrank zu sein! Ohne Vorsorgeuntersuchung könnte er sich weiter einbilden, gesund zu sein, also ist die Vorsorgeuntersuchung krebserzeugend? Es ist kaum anzunehmen, daß die Intelligenz der Bundesrichter nicht ausreicht, um diesen Blödsinn, den sie in das unsägliche Skandal-Urteil rein schrieben, nicht selber zu durchschauen. Viel mehr liegt es auf der Hand, daß sie im politischen Auftrag einer Agenda gehandelt haben. Aufgrund des Ausdrucks „OHNE ZWEIFEL“ im Urteil muß man annehmen, daß sie vorsätzlich „im Namen des Volkes“ gelogen und ihre Macht mißbraucht haben, um eine POLITISCHE Vorgabe über die Hintertür durchzusetzen. Spätestens aber seit der US-Studie von 2011, in der die Gefährlichkeit der Hl. Pilze auf die NIEDRIGER als die von ASPIRIN evaluiert

daß alle entheogenen „gleich richtig“ sind, in der selben weise wie alle Traditions-Religionen „gleich falsch“ sind. Die „entheogenen Pilze“, die ich aus verschiedenen Gründen Heilige Pilze nenne, haben Menschen nicht erfunden. Sie haben sie vermehrt und es gibt Hinweise, daß zumindest eine Mittelamerikanische Gruppe von Menschen fähig war, extrem einfach züchtbare Hl. Pilze „hervor zu bringen“ – natürlich aufgrund des Bewußtseins, welches Ihnen die weniger gut züchtbaren Hl. Pilze vermittelt haben. Ich denke, es war die gleiche Gruppe, die auch den Mais „kreiert“ hat, es würde jedenfalls passen. Die Hl. Pilze gibt es also auch Sich der Menschheit ewig und es wird sie auch noch geben, wenn die Menschheit wieder vergangen sein wird. Ohne Zweifel erzeugen die Hl. Pilze Traditionen im Menschen, als Folge des erweiterten Bwußseins und der Situation der betroffenen Menschen. Somit ist es auch logisch an zu nehmen, daß die entheogene Religion, die Ursache aller

gegessen werden, haben Substanzen in sich, die für sich als Reinsubstanz genommen, gefährlich sind. Erdbeeren und Tomaten zum Beispiel. Man müsste annehmen, daß erst einmal NACHGEWIESEN werden muß, daß die gefährlichen Eigenschaften in dem Lebensmittel auch enthalten sind und dann abschätzen, in wie fern es eingeschränkt wird, um die Gesundheit der Konsumenten nicht zu gefährden. Bei Pilzen reicht es eine Lüge mit der anderen zu begründen und gut ist: auch für die Medien, WEITER gefragt wird nicht. Kapitulation vor der Justiz auch in dem Bereich? Klar, da die „Reinsubstanzen“ weder Abhängigkeit- noch Krankheit-erzeugend sind – und zudem nirgendwo „konsumiert“ werden, keine Daten zu Problemen erzeugen, können es die Pilze erst recht nicht. Also macht man natürlich keine Abklärung, sondern hofft, die Lüge weiter transportieren zu können und den Zirkelschluß zu schließen! Die Staatsanwaltschaft muß nicht beweisen, daß Psilocibin in den Pilzen ist,

immer immer hilft. Die Mafia steht immer fest auf der Seite der Justiz: je mehr und um so härtere Verbote und Strafen, um so besser für die Mafia. Die Mafia hatte nun aber schon das illegale Glückspiel, das Opiumgeschäft, wo aber zu der Zeit nicht wirklich viel in den USA zu holen war (das große Geschäft mit dem Opium macht seit Ende des 19. Jahrhunderts die Britische HSBC – bis heute), die Prostitution und alleine hätte sie das Alkoholverbot nicht durchbekommen. Der wirklich Druck kam von den Rockefellers und zwar, weil sie wie immer weitsichtig waren, und mehrere ideale Voraussetzungen für die wirklich großen Geschäfte schaffen konnten: Ford fing mit seinem Automobil an und die Visionäre erkannten das Potenzial. Nun liefen die Autos aber auf Alkohol, den es an jeder Ecke billigst zu kaufen gab. Rockefeller hatte Öl und gute Freunde in Saudi Arabien, die auf sehr großen Mengen von Öl saßen und eine prima extremistische Weltsicht. Also unterstützen

sprechen und das Heilige Sakrament zu verteilen – ganz im Sinne der röm.-katholischen Inquisition in den Jahrhunderten zuvor. Frau Christine Brand, welche 2008 für das Schweizer Fernsehen, wahrheitsgetreu über mich berichtete und dafür von der Anklägerin wegen „Drogenverherrlichung“ verzeigt wurde, wird sicherlich beim Prozess anwesend sein und ich hoffe auf zahlreiche weitere Medienvertreter und interessierte Beobachter, die sehen wollen, wie die Bundesrichter für ihre dreiste, politische Lüge, die vielen Menschen LEID gebracht hat, die Verantwortung übernehmen und das Vertrauen in die Justiz wieder aufbauen! Ich glaube aber nicht, daß der Bundesrichter und seine Kollegen ins Einzelgericht der Frau Gerichtspräsidentin Schär, kommen, wenn nicht ein medialer „Druck“ erzeugt wird, der die unendliche Klüngelei in meinem Fall verhindert. Was würde der Herr Vorsitzende Bundesrichter als Zeuge dazu sagen wird, wenn er von meinem Anwalt damit konfrontiert wird,

oberflächlich richtig scheint, aber völlig falsch ist und gerne durch die Justiz missbraucht und absichtlich missverstanden wird, musste Herr Maurer einbauen. Ein Baum ist dem Nitroglycerin auch ähnlich: beide brennen! Allerdings ist ein Baum etwas Natürliches, mit dem die anderen Organismen dieser Welt in Jahrmillionen zu leben gelernt haben, wo hingegen LSD bzw. Nitroglycerin eine Erfindung des Menschen ist, die nicht einmal 100 Jahre alt ist und viel Gefahrenpotential birgt, daß die Pilze eben nicht haben! als das «Fleisch Gottes». Oh, das habe ICH mir doch nicht ausgedacht! Jahrtausende lang nennen Menschen die Hl. Pilze „Fleisch Gottes“, „Teonanácatl“, „Jesus Christus“... es gibt genug historische und sogar heutige Beweise für diese Ausdrücke im Zusammenhang mit Hl. Pilzen. Fest steht: Ob die Kirchenmitglieder nun gläubig waren oder nicht, allen war eine veränderte Sinnes- wahrnehmung garantiert. Was ist denn das für ein Satz, wo steht das fest?

Mensch wird nicht krank, wenn er Hl. Pilze isst und mißbrauchen wie Substanzen kann man Hl. Pilze schon gar nicht. Deswegen wird im wissenschaftlich-medizinischen Bereich auch nicht von Halluzinogenen gesprochen und die „akuten Symptome nach Konsum von z.B. LSD „Pseudohalluzinationen“, „Modell-Psychosen“ usf. genannt. Die Swissmedic hätte „psychedelische Pilze“ schreiben können und es wäre wenigstens klar, welche sie meinen. Nun sind in der Schweiz also Abhängigkeit-erzeugende halluzinogene Pilze verboten. Damit obliegt es der ANKLAGE mir nach zu weisen, die Hl. Pilze seien damit gemeint, also Abhängigkeit-erzeugend UND halluzinogen, also Krankheitserzeugend (wie Alkohol es ist). Der Anklage aber reicht es, nachzuweisen, das Psilocybin in den Pilzen ist und schon unterstellen sie dem Pilz die dem Reinstoff fälschlicher Weise unterstellten Eigenschaften. Das ist besonders heimtückisch, denn es klingt so logisch! Aber eine Menge Organismen, die

GEWALT-Ausübung fern hielten. Es ist ohne Zweifel so, daß die Richter genau gewußt haben müssen, daß erhebliche Zweifel an irgendeiner (Gesundheits-) Gefahr durch den Leib Christi bestehen. Die Hl. Pilze gar zu verbieten, erzeugt neue Gefahren, durch Verwechslung und kriminelle Manipulation – vom Verfolgungsdruck durch den aufgehetzten Justiz-Apparat ganz abgesehen. Man verbiete etwas, was heilsam ist und durch das Verbot erzeuge man Gefahren, die man dann als Begründung für das Verbot mißbraucht? Dazu füge man noch die Achtung und den Respekt vor höchsten Verfassungsorganen und beeinflusse die Medien entsprechend, und das Verbot – welches mit dem BetMG-Text unvereinbar ist, erscheint als Realität. Und niemanden – bis auf wenige aus der verfolgten Minderheit interessiert so eine politische Dreistigkeit durch Mitglieder der Jurisdiktion? Die Fähigkeit der Hl. Pilze „latent vorhandene psychische Störungen [temporär] ausbrechen zu

Buchreligionen ist, diese folgliche eine Vermengung von „richtigen Elementen“ der entheogenen Religion und von „falschen Elementen“ stammend aus persönlichen und egozentrischen Absichten von einzelnen Menschen. Gleichzeitig leben wir heute in einer Zeit der Buchreligionen, welche sich wesentliche Teile der Menschheit untereinander aufgeteilt haben und die entheogenen Religionen seit ihrem Anfang bekämpfen. Für Islamisten sind Esser des Chrestos Schlachtvieh, für orthodoxe Juden Nutzvieh, für konservative Katholiken Häretiker und Hexen, die auf den Scheiterhaufen sollen – und die Lutheraner eifern – nicht nur da – den Katholiken nach. Das ist auch völlig nachvollziehbar, denn die Buchreligion verleiht den Exergeten Macht. Man könnte mutmaßen, daß sie alleine deswegen „erfunden“ werden. Diese Macht kann, wie jede „falsche Macht“, nur durch gewaltsame Aufrechterhaltung von Lügen erhalten bleiben – im Namen der Buchreligion,

das ich für ein Verbot bin – aber immer dieses Mischen von zwei so völlig unterschiedlichen Dingen! Mit der Menge Hl. Pilze für eine kleinen religiösen Erfahrung EINER Person in Gramm LSD könnte man 10 Tausend Menschen in einen sehr heftigen LSD-Rausch versetzen – das ist doch völlig etwas anderes. Hl. Pilze sind Natur und wurden Jahrtausende lang von Menschen gegessen! Hl. Pilze wirken anders auf Rezeptoren im Gehirn, zumal nicht auf Dopamin-Rezeptoren, wie LSD und Mengen zu einem „täglichen Missbrauch“ kann niemand essen, völlig ausgeschlossen. Bei LSD geht es schon, auch wenn es nicht üblich ist. Sie gehen dabei nicht von einem Suchtpotenzial aus. Das gab es bei Pilze nie und wurde seit 1998 verneint. Das ist keine „neue Erkenntnis“. Das Berner Gerichtsverfahren wird nun zeigen, ob die Richter wie die Natur- wissenschafter die Droge heute anders beurteilen. Es wird sich zeigen, ob die Richter die Realität und Wahrheit als etwas akzeptieren, an dem man sich

Pilze als „illegal“ sieht, so wäre diese Rechtsprechung selber illegal, weil ungesetzlich und folglich nichtig. Wenn ich gewinne, wird nichts legalisiert, sondern gezeigt, daß die Hl. Pilze nie vom Gesetz erfaßt waren: alle Gebüßten müssen entschädigt werden und die Justiz muß zugeben, ILLEGAL gehandelt zu haben, das Gesetz „nicht richtig gelesen“ und so zum Nachteil von einer Minderheit GEBEUGT zu haben. Wie gesagt: ein SKANDAL und eine „eopchaler Prozess“, denn das blinde Vertrauen in die Justiz, welches Sie bei sich selber beobachten können, ja sogar das Verteidigen von diesem krassen Gesetzesbruch der Justiz durch Medien und Privatleute, würde in totalen Vertrauensverlust umschlagen. Stellen SIE sich mal VOR, die Justiz müsste zugeben, illegaler Weise Menschen gebüßt, verfolgt und das Schweizer Volk aufgehetzt zu haben! Könnenn Sie das? Der Venezuelanischen Justiz werden Sie das zutrauen – aber nicht der Schweizer, richtig? Und so wie Sie sehen das fast alle

wurde, ist klar, daß sich die Anklage auf eine hinterhältige politischer Lüge abstützt, der zudem viel ungesetzliche „Schweizer Klüngelei“ - inklusive extrem manipulativer Medien-Arbeit zur Lügenverbreitung durch Schweizer Behörden – und Behörden-nahe Vereine folgte. Tatsächlich können wir beweisen – siehe Anhang -, daß Trinkwasser gefährlicher für die Gesundheit sein kann, als Hl. Pilze! Tomaten und Erdbeeren enthalten (im Gegensatz zu Hl. Pilzen) „gesundheitsgefährliche Stoffe“ und niemand käme auf die verrückte Idee, diese Lebensmittel deswegen zu verbieten! Ich werde also eines unmöglichen Verbrechens angeklagt: ich soll durch das Verteilen von Hl. Pilzen, von denen KEINE Gesundheitsgefahr ausgeht, die Gesundheit einer großen Anzahl von Menschen wissentlich gefährdet haben, obgleich ich weiß, daß Hl. Pilze die Gesundheit nicht gefährden. Wie soll ich gleichzeitig wissen, daß die Hl. Pilze gesundheitsgefährdend seien, wenn ich

Fernrohr geschaut wird und die Menschen ihr Leben in kleinen Gruppen, Gemeinden, Kommunen, Verbänden regional regeln, mit einer Weltanschauung, die persönliche Freiheit, Realität und die Notwendigkeiten aufgrund der biologischen Programmierung der Menschen berücksichtigt. Downloads Brief an Alle.pdf Kurzform Brief an alle Allerlei Abhängigkeits-Schaden-Diagramm Das Gleichnis vom Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition und Business Religion Neueste Beiträge Jerry Brown Brief an Herrn Maurer wegen Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer (AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD Drogenlegalisierung Neueste Kommentare Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien Allgemein Suche nach: Suche Meta Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare als RSS WordPress.org Heiliger Pilz – Fleisch Gottes – Leib Christi/ Stolz präsentiert von

man „Schwarzpulver“, mitunter ebenfalls etwas, was explodieren kann. Nitroglycerin, wenn angezündet, brennt's, explodiert aber nicht, dafür braucht es einen Schlag. Also, der Baum brennt, Nitroglycerin brennt. Beides kann man zudem als Sprengstoff sehen, wobei der Baum noch etwas „Bearbeitung“ braucht. So finden wir einige Parallelen zwischen Baum und Nitroglycerin – so wie zwischen Hl. Pilzen und LSD. Die Gefahren sind aber ganz andere, selbst wenn man Bäume nutzen kann, daraus Scheiterhaufen zu machen und Menschen zu töten, sie an Bäumen erhängen kann, mit Keulen daus Ästen Schädel zertrümmern – niemand käme auf die Idee, Bäume zu verbieten – weil Nitroglycerin „auch brennt“! Oder anders: stellen wir uns vor, Albert Hofmann hätte ein Super-Vitamin-C erfunden: nur 1 Milligramm davon würde einem den Vitamin-C-Bedarf für einen Monat decken! Dann würde sich mit der Zeit zeigen, daß einige Menschen heftige Nebenwirkungen bis zum Tod erlitten haben –

Schaers Berner regionalem Einzelgericht erscheinen, um zugeben zu müssen, daß er sein Amt mißbraucht und absichtlich gelogen hat, um eine politische Anweisung zur Verfolgung der Anhänger von Teonanácatl umzusetzen – oder zu naiv und gutgläubig war, um zu erkennen, daß er/sie dazu von einem oder mehreren Kollegen verführt wurde. Die Bundesrichter werden ihre Kontakte nutzen und der Vorgesetzter der Anklägerin wird die Anklägerin drauf aufmerksam machen, daß in Wikipedia - durch staatliche Studien bewiesen - steht, daß KEINE Abhängigkeit/Gesundheitsgefahr durch dem Konsum der Hl. Pilze existiert. Die damalige Untersuchungsrichterin und heutige Anklägerin, Frau Spicher -Kämpfer, verbot mir einen Tag vor meiner „erzwungenen Entlassung“ persönlich und unter Androhung von Folter für mich und meine Familie (erneute Isolations-Beugehaft) – und im Beisein meines Anwaltes – GUT (=wahrhaftig) über die Hl. Pilzen zu

zu bestehen. Entweder, weil er so obrigkeitstreu ist, daß er automatisch meint, der „Geisterfahrer“ zu sein, wenn die kriminelle Polizei es ihm einredet. Oder, weil er so enttäuscht durch die Rechtlosigkeit in der Schweiz ist, daß er einen juristischen Kampf für Recht und Ordnung, Gesetze und Menschenrechte für aussichtslos hält.

Downloads

Brief an Alle.pdf Kurzform Brief an alle Allerlei
Abhängigkeits-Schaden-Diagramm Das Gleichnis
vom Geisterfahrer Gedichte aus der Isolation
Gegendarstellung zum Artikel in Schweiz am
Wochenende 1. Juli 2017 Glaube Prohibition
und Business Religion Neueste Beiträge Jerry
Brown Brief an Herrn Maurer wegen
Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer
(AZ-Medien) Hl. Pilze und LSD
Drogenlegalisierung Neueste Kommentare
Archive Juli 2017 Juni 2017 Kategorien
Allgemein Suche nach: Suche Meta
Anmelden Beitrags-Feed (RSS) Kommentare

Was hat denn Religion mit „Glauben“ zu tun? Das Essen des Hl. Pilzes ist die Religion, so hat es JESUS im neuen Testament gesagt. Bauten, Bücher, Glauben... das hat er alles als FALSCHER Religion abgelehnt. Eine veränderte Sinneswahrnehmung garantiert das eintauchen des Kopfes unter Wasser. Das Geschäftsmodell war simpel. Für 120 Franken konnte jede Person Mitglied der als Verein geführten Kirche werden und dafür das «Sakrament» entgegennehmen. Da weiß er mehr als ich und die Staatsanwaltschaft! Und wieder kein „angeblich“ oder „soll er“. Das Geschäftsmodell war NOCH EINFACHER. Es ist in der Bibel beschrieben, Apostelgeschichte 4, 35: und legten ihn[=sie, die Spende] nieder zu den Füßen der Apostel; es wurde aber jedem zugeteilt, so wie einer Bedürfnis hatte. Auch wer eine Spende überwies, kriegte per Post die dem Grammpreis entsprechende Menge an Trockenpilzen. Nein, das ist eine grobe Unterstellung und könnte direkt aus dem Mund

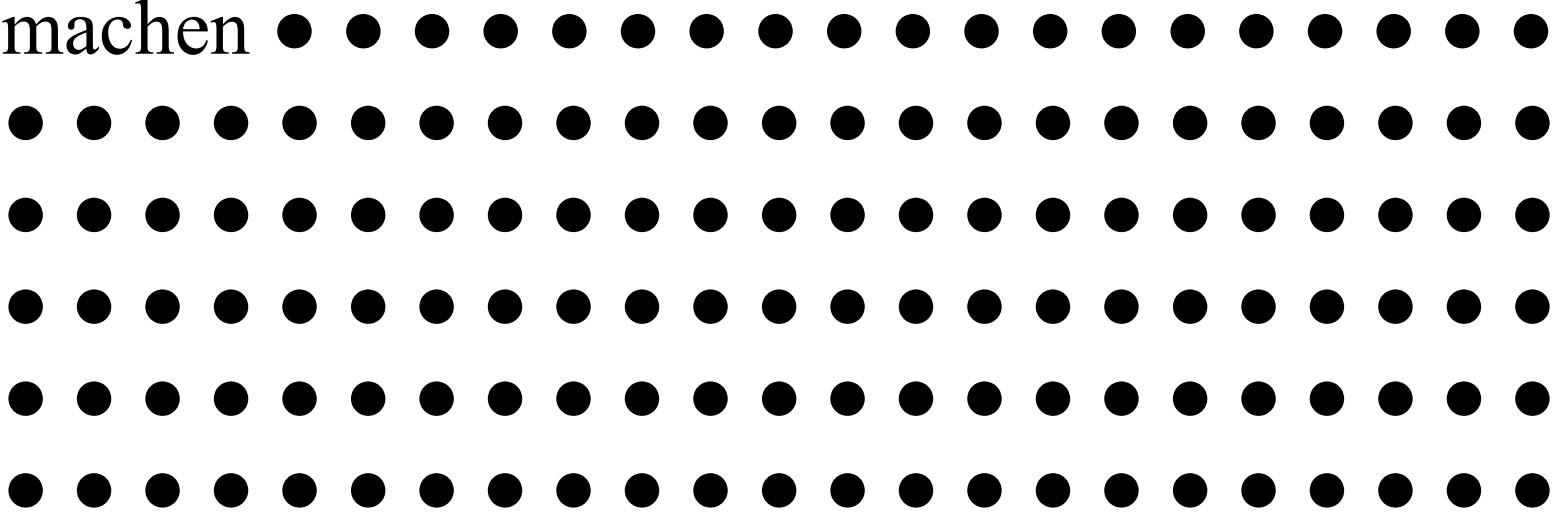
sondern daß sie ABHÄNGIGKEIT erzeugen und KRANK machen (halluzinogen wirken). Das erste zu beweisen ist einfach und das zweite unmöglich. Also wird das Erste bewiesen und das Gesetz bißchen gebeugt, ein paar „gelten als“ in die Beweiskette gefügt und schon ist auch für Sie klar: die Hl. Pilze sind verboten – obgleich dies gar nicht möglich ist, ohne das Gesetz entsprechend zu ändern, was, bei korrekter Information über die Zauberpilze wohl kaum geschähe. Beste Grüße Pastor David

Veröffentlicht am 6. Juli 2017

Schreibe einen Kommentar zu Brief an Herrn Maurer wegen Swissmedic Kommunikation mit Herrn Maurer (AZ-Medien)

Lieber Herr Maurer Den Vorwurf der Staatsanwaltschaft, ich hätte eine „große Menge Menschen gesundheitlich gefährdet“ haben sie nicht publiziert! Dazu habe ich aber viel geschrieben... Nun, ich bestreite im offenen Brief keine Handlungen, richtig, das heißt aber nicht, daß diese stattgefunden haben. Ich versuchte Frau Untersuchungsrichterin vom

heute anders beurteilen. Es ist allerdings nicht davon auszugehen. Schlesinger ist angeklagt wegen gewerbsmässiger Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Sogar die Berichterstattung über die Pilze kann heikel sein. Eine SRF-Journalistin, die 2008 eine «Rundschau»-Reportage über Schlesinger machte, wurde von einer Privatperson wegen Anstiftung zum Drogenkonsum angezeigt. Die Staatsanwältin traf Abklärungen, eröffnete aber schliesslich kein Verfahren. Doch allein dieser Vorgang, der normalerweise einige Monate in Anspruch nimmt, dauerte sieben Jahre. Pilz-Pastor kommt vor Gericht Elf Jahre benötigen Berner Strafverfolger, um dem Guru der «Kirche der Heiligen Pilze» den Prozess zu machen



>> Es müßte lauten: „weil er LAUT ANKLAGE einen Versandhandel mit ANGEBLICH verbotenen... HABEN SOLL“. >> Völliger UNSINN: „Der gebürtige Deutsche hofft auf einen «epochalen Prozess», der einen Beitrag zur Drogenlegalisierung leiste“ >> >> Ich habe NIE einen Beitrag zu einer LEGALISIERUNG leisten wollen. Sie scheinen überhaupt nicht im Traum daran zu denken, daß sie von Ihrer Justiz VERARSCHT werden. Die Wahrheit, die Realität ist für Sie, was die Staatsanwältin behauptet? Wirklich traurig. >> >> Ich behaupte, die Hl. Pilze WAREN NIE ILLEGAL in der Schweiz und sind es nach wie vor nicht. >> Nur, weil mediale Propaganda (so wie Ihre) und Teile der Justiz behaupten, ist es noch lange nicht so. Es ist so, wie es im GESETZ steht. Haben Sie mal reingeschaut – oder reicht Ihnen, was Polizeibeamte behaupten, daß drin steht? >> >> Im Gesetz sind die Hl. Pilze NICHT aufgeführt, dort finden sich nur ABHÄNGIGKEIT-erzeugende,

Gott schickt schließlich auch der Schweiz jedes Jahr tonnenweise SEIN FLEISCH, damit die Schweizer Jesu Leib essen können: Im Jura, Wallis, Berner Land... überall wachsen die Hl. Pilze wild aus dem Schweizer Boden! Es ist zudem eine ungeheuerliche Blasphemie, eine Respektlosigkeit gegen den Schöpfer der Heiligen Pilze, der UNS SEIN Fleisch schickt, die Herr Schubarth und seine Kollegen (wieviele davon wissentlich, wieviele im blinden Vertrauen wem gegenüber?) begangen haben. Und ich bin (offensichtlich) Gottes Werkzeug, diese Ungeheuerlichkeit ans Licht zu bringen und dem Schweizer Volk zu zeigen, wie es von Bundesrichtern belogen und fehlgeleitet wurde und vermutlich weiterhin wird. Insofern habe ich Hoffnung, daß es tatsächlich zu diesem epochalen Prozess kommen wird, in dessen Verlauf sich dann die der dreisten Lüge überführten Bundesrichter persönlich bei mir stellvertretend für ALLE Esser des Leibes Christi entschuldigen, ebenso die Anklägerin